

# Posthof

# Rochade



Schachclub 1979  
Hattersheim e.V.

Nr. 152

März 2011



**Mark hatte nicht nur zu seinem 100. Einsatz Grund zur Freude!**

#### **Mannschaft**

Zwei Mannschaften spielen gegen den Abstieg, drei um den Aufstieg

ab Seite 4

#### **Vereinsmeisterschaft**

FM Alexander Armbruster führt die Vereinsmeisterschaft souverän an

Seite 17

#### **Stadtmeisterschaft**

Am 3. Mai beginnt die Stadtmeisterschaft in einem »neuen Gewand«

Seite 18

## Saison 2010/11

Noch ist die Meisterschaft möglich



### Sagt uns Euere Meinung!

Ihr wolltet schon immer mal mehr Großmeisterpartien oder mehr Kombinationen oder mehr Termine, oder, oder, oder in der Posthofrochade sehen ?

### Dann sagt es uns !

Unter [posthofrochade@gmx.de](mailto:posthofrochade@gmx.de) warten wir auf Euere Anregungen

### Inhaltsverzeichnis

Termine der Saison 2010/11	3
Nach spannendem Kampf doch noch verloren	4
Unerwartet spannend beim 4,5:3,5 Auswärtssieg über Hofheim 4	4
Ein Spieltag, wie man ihn nicht oft haben möchte	5
Ein deutlicher Sieg für Bad Soden	6
Leider nur 4:4 – da waren wir wohl zu optimistisch mit dem Sieg	6
Ein steiniger Weg nach Raunheim und wieder zurück	7
Die Zweite rangiert im Tabellenmittelfeld	8
Die dritte Mannschaft spielt unter ihren Möglichkeiten und ist im Abstiegsstrudel	9
Hoher Sieg gegen Kelkheim	10
Hattersheim 4 fährt den zweiten Sieg ein	10
Die 4. Mannschaft beginnt die neue Saison mit einem Sieg	10
Remis in Runde 6	11
Erste Niederlage für die 4. Mannschaft	11
4. Mannschaft weiterhin mit weißer Weste	11
Hattersheim 5 stark im Kampf um die Meisterschaft in der Kreisklasse B	12
Die sechste Mannschaft spielt oben mit 13	13
Sulzbach 1 siegt gegen Hattersheim 4	14
4er-Pokal: Endstation Eschborn	14
Ewige Einsätze	15
Tabellen der Mannschaftsrunde	15
In der A-Gruppe vorn: Alexander Armbruster, in der B-Gruppe gewinnt Slavomir	17
Offene Hattersheimer Stadtmeisterschaften 2011	18
Markus Klein kurz vor dem Sieg in der Blitzwertung	19
Dichtes Gedränge um die besten Plätze beim Schnellschach	20
Jahreshauptversammlung 2011	21
Magdeburg im Winter	23
Ein Trio in Groß-Gerau	25
Übermächtige Gegner in der Hessischen Damenliga	25
1. Hattersheimer Grundschul-Schachturnier 2011	26
Neu: die Schach-AG der Robinsonschule	26
Ausschreibung	
Eschborner Schach-Open	27
Impressum	28

Termine der  
Mannschaftskämpfe 10/11

03.04.11

08.05.11

# Termine der Saison 2010/11

01.03.2011	Schachtraining (geplant)
08.03.2011	8. Runde Vereinsmeisterschaft
12.03.2011	8. Runde Damenliga
13.03.2011	7. Runde Mannschaftskampf
15.03.2011	freier Spielabend
22.03.2011	9. Runde Vereinsmeisterschaft (Schlußrunde)
29.03.2011	Jahreshauptversammlung
02.04.2011	9. Runde Damenliga
03.04.2011	8. Runde Mannschaftskampf
05.04.2011	freier Spielabend
12.04.2011	5. Blitzturnier
19.04.2011	5. Schnellschachturnier (Osterferien)
26.04.2011	freier Spielabend (Osterferien)
03.05.2011	Stadtmeisterschaft
08.05.2011	9. Runde Mannschaftskampf
10.05.2011	Stadtmeisterschaft
17.05.2011	Stadtmeisterschaft
24.05.2011	freier Spielabend
31.05.2011	Stadtmeisterschaft
07.06.2011	Stadtmeisterschaft

## **ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK Michael Budde**

### **Services**

#### **Elektrotechnik**

- 24-Stunden-Notdienst
- E-Check
- Elektroinstallation
- Allgemeine Haustechnik
- Automatisierungstechnik
- Alarmanlagen
- Klingel- und Türsprechanlagen

#### **Informationstechnik**

- Reparatur und Aufrüstung von Computersystemen
- Aufbau und Konfiguration von Computernetzwerken
- Netzwerkmanagement und Benutzerverwaltung
- Internetzugang (DSL)
- Kabel und Satellitenfernsehen
- Telefonanlagen

#### **Adresse**

Am Eisernen Steg 10  
65795 Hattersheim  
Telefon: (0 61 90) 92 77 88  
Fax: (0 61 90) 92 77 87  
Mobil: (0 171) 4 74 64 89  
[www.budde-elektrotechnik.de](http://www.budde-elektrotechnik.de)  
[Michael.Budde@budde-elektrotechnik.de](mailto:Michael.Budde@budde-elektrotechnik.de)



# Unerwartet spannend beim 4,5:3,5 Auswärtssieg über Hofheim 4

<b>SV Hofheim 4 – SC Hattersheim 1</b>	<b>3½:4½</b>
Füll (1850) – Rauschenbach (1903)	0:1
Fröhlich-Dill (1849) – Lukas (1805)	0:1
Niedenthal (1704) – Arnold (1866)	0:1
C.Kaufuss (1713) – Bernhardt (1927)	0:1
Dr. Vogt (1704) – Klein (1723)	1:0
Schwichtenberg (1584) – Oswald (1718)	½:½
de Lorenzi (1786) – Budde (1670)	1:0
Koellner (1669) – Denz, (1629)	1:0

Die erste Mannschaft fuhr als Favorit nach Hofheim, konnte aber erst nach spannendem und lange andauernden Kampf die Mannschaftspunkte einfahren. Insbesondere die letzten 4

Bretter zeigten dabei ein steigerungsfähiges Abschneiden (0,5 Punkte von 4). Es fing ziemlich ausgeglichen an. Michael Bernhardt an Brett 4 konnte mit Schwarz noch in der Eröffnung mit Angriff auf f2 einen Vorteil verbuchen, Markus Denz am letzten Brett

kam jedoch mit einem Bauern in Rückstand, Michael Budde mit Weiß zu seinem gewohnt druckvollen Spiel nach vorne. Michael Os-



**Mark Arnold feierte seinen 100. Mannschaftskampf gegen Hofheim**

wald (Brett 6) sah sich 1.b4 gegenüber, glich aber schnell aus. Ich an Brett 5 erreichte im Damengambit eine für Weiß angenehme Stellung.

Mark Arnold am dritten Brett wählte den Grand Prix Angriff, am 1. Brett erreichte Rainer Rauschenbach mit 1. c4 eine beidseitig komplizierte Stellung mit Raumvorteil, Sebastian Lukas an Brett 2 mit Schwarz wählte die solide Slawische Verteidigung.

Zur Halbzeit nahm Michael Oswald das frühe Remisangebot seines Gegners an, zu diesem Zeitpunkt hatte Michael Bernhardt schon die Qualität und einen Bauer mehr und wickelte in eine technisch gewonnene Stellung ab.

Michael Budde hatte viel Druckspiel auf f7 und stand gut, Rainer musste in zweiseitiger Stellung seinen fianchettierten Königsläufer tauschen und dazu noch den schwarzen Springer auf g4 dulden. Dafür erhielt er jedoch Kon-

trolle über die Zentrumsfelder. Sebastian erhielt einen Freibauer und vergrößerte seinen Vorteil kontinuierlich, während Marc einen Mehrbauer zu halten versuchte.

Nach dreieinhalb Stunden, unser Mannschaftsführer Michael hatte die Partie gewonnen, Marcs Gegner stellte gerade eine Figur ein und gab auf, kam Freude auf. Ich kam in Zeitnot und verspielte leider meinen kleinen Vorteil, lehnte ein Remisangebot ab und verlor dann durch Zeit in fast ausgeglichener Stellung. Vorher hatte ich vernommen, dass unsere Spitzenbretter auf Gewinn standen. Sebastian hatte schon eine Mehrfigur, Rainers Gegner stellte einen Turm ein, und riskierte wohl auch aus diesem Grund zuviel. Michael Budde stand plötzlich auf Verlust und der Minusbauer von Markus Denz entschied das Brett 8.

Beim Stand von 3,5: 3,5 war nunmehr Sebastian das Zünglein an der Waage. Seinen Materialvorteil (T+L+3B gegen T+4B) zu verwerten war aufgrund der passiveren Stellung nicht so einfach, aber mit der Routine und exzellenter Endspieltechnik war es um 19:45h nach 60 Zügen entschieden.

Es bleibt zu wünschen, dass die folgenden Begegnungen nicht so unnötig knapp ausgehen.

Markus Klein

## Nach spannendem Kampf doch noch verloren

<b>Griesheim 1 – SC Hattersheim 1</b>	<b>4½:3½</b>
Mellal (1999) – Rauschenbach (1903)	½:½
Blum (1966) – Lukas (1805)	1:0
Ivanovic (1898) – Arnold (1866)	0:1
Rutkowski (1977) – Bernhardt (1927)	1:0
Barisch (1773) – Klein (1723)	0:1
Schimmer (1768) – Budde (1670)	1:0
Ereth (1753) – Denz (1629)	1:0
Ott (1529) – Uwe Sterz (1800)	0:1

Die erste Mannschaft war zwar DWZ-mäßig unterlegen, hatte jedoch lange Zeit Chancen auf 4 oder 4,5 Punkte. Nach leicht verspätetem Anfang entwickelte sich ein ausgeglichener Kampf. Rainer konnte seinen bevorzugten Aufbau gegen Grünfeldindisch verwirklichen, Sebastian verteidigte sich umsichtig im Damengambit, Mark dürfte wieder gegen Sizilianisch kämpfen und stand

dabei andauernd komfortabel. Michael Bernhardt hatte mit J. Rutkowski eine harte



**Markus Klein sorgt mit seinem Engagement für regelmäßige Berichterstattung aus unserer ersten Mannschaft.**

Nuss zu knacken, zumal er mit Schwarz dauernd um Ausgleich kämpfte. Markus Klein konnte mit Weiß eine ihm angenehme Variante im Damengambit spielen und hatte ebenfalls Raumvorteil. Michael Budde an Brett 6 wurde mit Schottisch konfrontiert und suchte mit der ihm eigenen Konsequenz nach Gegenspiel, wobei er jedoch Risiken eingehen musste und seine Dame frühzeitig ins Abseits brachte. Markus Denz an Brett 7 begann mit Weiß solide, während Uwe Sterz mit Schwarz schon früh ausglich und bald besser stand.

Als erster verrechnete sich Markus D. und gab mit einer Figur weniger auf. Nachdem Griesheim führte, Michael Budde die Dame gegen einen Turm geben musste und Michael an Brett 4 schwer unter positionellen Druck ge-

riet, sah es nach einer Wiederholung des Vorjahresergebnisses aus. Dann allerdings gewann Rainer an Brett 1 die Qualität und stand gut, mein Gegner kam in Zeitnot und nach ca. 4 Stunden gewann Mark im 39. Zug die Partie in besserer Stellung aus Zeit. Minuten später verpasste auch mein Gegner die Zeitkontrolle im 34. Zug, allerdings in klarer Verluststellung, 2:1 für Hattersheim. Sebastian hielt die Stellung im Gleichgewicht, obwohl R. Blum Initiative hatte. Uwe hatte einen Bauer mehr, das Turmendspiel schien mir aber remislastig, er gewann es aber dann doch: Zwischenstand 3:1.

Michael Budde kämpfte trotz Materialnachteil und bekam auch Gegenspiel, musste sich dann aber ebenso wie Michael geschlagen geben. Ausgleich 3:3! Damit musste die Begegnung an unseren Spitzenbrettern entscheiden werden, was ungemein spannend verlief. Unter Zeitvorteil lenkte Rainer in ein Endspiel mit Bauernmehrheit und Turm auf der Damenseite gegen Läufer und 2 Freibauer gegen seinen Königsflügel ein, aber die Gewinnführung war schwierig und wurde immer schwieriger, da Schwarz seine Freibauern früher aktivieren konnte. Sebastian wanderte auf der Suche nach dem Remis-

oder wollte er gar mehr?- mit seinem König im Schwerfigurenendspiel (D+T) umher, machte dann nach fast 6 Stunden einen Fehler und verlor doch noch das Damenendspiel. Als letzter vereinbarte Rainer dann das Remis, beide hatten nur noch wenige Sekunden auf der Uhr.

Insgesamt ein wirklich starkes Auftreten, was Mut macht für die nächsten Begegnungen. Vielleicht steht Caissa dann auf unserer Seite, denn es war wirklich mehr drin.

Markus Klein

## Ein Spieltag, wie man ihn nicht oft haben möchte

<b>SC Hattersheim 1 – SC Nied 2</b>	<b>1,5:6,5</b>
Rauschenbach (1903)	1/2:1/2
Lukas (1805)	0:1
Arnold (1866)	1/2:1/2
Bernhardt (1927)	0:1
Klein (1723)	0:1
Budde (1670)	0:1
Denz (1629)	0:1
Schirmer (1578)	1/2:1/2

Ein Spieltag, wie man ihn nicht oft haben möchte: Der Endstand gibt ihn leider erschreckend zutreffend wieder.

Schon in der Eröffnung musste Markus Denz einen Einschlag auf f7 hinnehmen und hatte daraufhin eine sehr unsichere Königsstellung. Zwar konnte er sich noch eine Zeitlang behaupten, schließlich wurde sie ihm aber doch zum Verhängnis.

Mein Gegner brachte ein schönes Bauernopfer und gewann die Qualität. Zwar konnte ich später ein bisschen Druck aufbauen und einen zweiten Bauern gewinnen, stand aber immer noch etwas schlechter. Dummerweise stellte ich dann zweizügig eine Figur und damit die Partie ein.

Zu diesem Zeitpunkt befand sich Hans Schirmer (der dankenswerterweise für Michael Oswald eingesprungen war) bereits fast im Endspiel; er und sein Gegner hatten beide noch eine Dame und einen Springer, Hans hatte zwar einen Minusbauern, allerdings auch einen Freibauern. Da er allerdings keinerlei Siegchancen mehr hatte, bot er Remis an, was sein Kontrahent wohl auch aufgrund des Spielstandes annahm.

Jetzt standen zumindest zwei Partien auch etwas besser für uns, so dass es noch einen kleinen Funken Hoffnung gab: Michael Budde hatte aufgrund einer aktiveren Figurenstellung einen, später einen zweiten Bauern gewonnen und Sebastian hatte sich aus einer gedrückten Lage befreit, für die sein Gegner in der Eröffnung einen Bauern geopfert hatte.

Allerdings stand Rainer bei unterschiedlichen Rochaden etwas schlechter und auch Mark war in einer bedrängten Lage; beide verloren in der Folgezeit jeweils einen Bauern.

Zur endgültigen Entscheidung kam es, als Sebastian eine Figur verlor. Zwar hatte er zeitweise drei Bauern als Ausgleich, aber dann gewann sein Gegner mit einer Springergabel unter Ausnutzung der schwachen Grundreihe zwei Bauern und damit die Partie.

Nun wollte Michael verständlicherweise etwas zuviel, übersah eine Variante und verlor daraufhin.



**Der Kapitän des Teams:  
Michael Bernhardt**

Markus Klein hatte anfangs etwas gedrückt gestanden, konnte sich aber befreien. Später allerdings wurde er wieder in die Verteidigung gedrängt und verlor schließlich eine Qualität. Zwar konnte er sich eine ganze Weile damit behaupten, verlor aber leider doch.

In der Zwischenzeit befreite sich Mark aus seiner schlechteren Situation, so dass zumindest diese

Partie remis ausging.

Nun spielte nur noch Rainer in einem interessanten Endspiel mit Turm und Läufer gegen Turm, Springer und Mehrbauer. Er konnte sich mit einer genauen Verteidigung gegen Richard Günzler, den Ex-Hattersheimer, behaupten.

Michael Bernhardt

# Leider nur 4:4 – da waren wir wohl zu optimistisch mit dem Sieg

**Sfr. Taunus 1 - SC Hattersheim 1 4:4**

Limberg (2043) – Rauschenbach (1903)	1:0
Kreß (1807) – Lukas (1805)	½:½
Gubkin (1809) – Arnold (1866)	0:1
Blumenstock (1741) – Bernhardt (1927)	0:1
Podubrin (1758) – Klein (1723)	1:0
Smits (1797) – Budde (1670)	0:1
Villmer (1734) – Oswald (1718)	½:½
Bender (1648) – Denz (1629)	1:0

Ich kam bei meinem Spiel endlich mal wieder auf meine Kosten und habe meinen Gegner durch Opfer des Läufers auf h3 und g2 in Grund und Boden gerammt. Dadurch stand



**Michael Budde sorgt immer wieder durch seinen angriffslustigen Stil für Unterhaltung.**

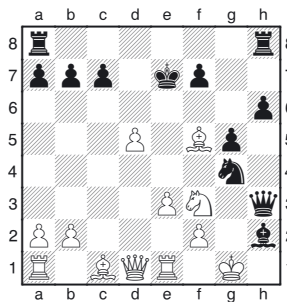
sein König sehr exponiert und ohne Chance auf Verteidigung.

So macht Schachspielen Spaß :)

Da ich die Partie sehr lehrreich finde, hier die Notation zum nachspielen:

**Smits – Budde**

1. d4 d5 2. Sf3 Sc6 3. e3 Lg4 4.Sbd2 e5 5. e5: Se5: 6. Le2 Sg6 7. h3 Ld7 8. Ld3 Ld6 9. 0-0 Sf6 10. c4 Dc8 11. d5: Lh3: 12. Sg5 Lg2: 13. Kg2: Sh4+ 14. Kg1 h6 15. Da4+ Ke7 16. Sgf3 Sf3:+ 17.Sf3: Dh3 18. Dd1 g5 19. Te1 Sg4 20. Lf5 Lh2+ 0:1



Somit stand es 1:0 für uns

Kurze Zeit später musste Markus Denz an Brett 7 die Segel streichen.

Gegen einen starken Doppelturm des Gegners im Mittelspiel war schwer anzukämpfen. Nachdem sich Markus mit einer kleinen Kombination leider verrechnet hatte und eine Figur verlor, war das Spiel verloren: 1:1

Mark Arnold brach nach einem Qualitätsoffer mit einer Walze aus Dame Turm und Springer auf der 7.Reihe des Gegners durch. 2:1 für uns, also keine schlechten Aussichten bis dahin.

Danach einigte sich Michael Oswald mit seinem Gegner auf Remis, es war ein ausgeglichenes Endspiel indem jeder 4 Bauern und einen Turm zu verzeichnen hatte. 2,5:1,5

Ein sehr scharfes Spiel legte Rainer mal wieder hin. Er hatte durch Qualitätsoffer und Figurenopfer den gegnerischen König schon so weit exponiert, das dieser kurz vor dem Matt mit Dame und Turm stand. Doch sein Gegner DWZ >2000 verteidigte sich ziemlich zäh.

Rainer war in Zeitnot und wollte schnell Mattsetzen. Dabei übersah er eine gemeine Gegenkombination des Gegners. 2,5: 2,5 Aber Michael Bernhardt gewann kurze Zeit später: 3,5:2,5.

Sebastian Lukas machte Remis 4:3

Spannend war es nun auch bei Markus Klein. Er war Siegesicher am Bauern einsammeln, während der Gegner es schaffte durch eine geschickte Wendung einen Bauern unaufhaltsam zur Dame zu drücken.

Shit happens Endstand: Leider nur 4:4.

Michael Budde

## Ein deutlicher Sieg für Bad Soden

**SC Hattersheim 1 - SC Bad Soden 2½:5½**

Rauschenbach (1903) – Rödiger (1962)	0:1
Lukas (1805) – Dr. Martin (1981)	0:1
Arnold (1866) – Veenstra (1959)	½:½
Bernhardt (1927) – Dietz (1865)	0:1
Klein (1723) – Zöllner (1742)	-:+
Budde (1670) – Großjohann (1835)	0:1
Denz, (1629) – Dr. Bittner (1851)	½:½
Oswald (1718) – Jäger (1623)	½:½

Am Ende war es ein deutlicher Sieg für Bad Soden. Durch die kurzfristige krankheitsbedingte Absage von Markus entschlossen wir uns, mit 7 Spielern anzutreten, da wir die zweite nicht schwächen wollten, da die Wahr-

scheinlichkeit höher schien, dass sie beide Punkte machen, als wenn wir komplett antreten.

Es entwickelten sich spannende Partien, die hart umkämpft waren. Nach der Eröffnungsphase war alles irgendwie noch unklar. Ich hatte an Brett 1 mit Schwarz einen Nimzo-Inde, bei der ich eine bessere Bauerstruktur, gegen das Läuferpaar besaß. Sebastian spielte einen Grand Prix Angriff und hatte ebenfalls eine komplizierte Stellung. Mark spielte Skandinavisch, hatte auch leichte Vorteile in der Bauerstruktur, die aber durch die weiße Figurenaktivität die Sache unklar aussehen lie-

ßen. Unser Kapitän Michael spiele in gewohnter Manier seine Englische Eröffnung und hatte ebenfalls eine komplizierte Stellung. Michael Budde an Brett 6 hatte sich eine aktive Stellung aufgebaut und begann Druck zu machen. Markus Denz hingegen sah sich in einer defensiven Position und musste mit wenig Spielraum auskommen. Michael Oswald an Brett 8 hatte im Spanier eine wilde Abwicklung gewählt, bei der er zwischenzeitlich eine Figur auf f7 opferte und danach eine komfortable Position hatte. Insgesamt war also alles noch im Laufen, so dass wir einfach schauen mussten, wie sich die Lage weiter entwickelt. Die Partien waren weiterhin sehr hart um-

kämpft und man hatte sehr komplizierte Stellungen an den Brettern. Mit zunehmendem Spielverlauf näherten wir uns der ersten Zeitkontrolle, so dass sich die Lage an den Brettern zuspitzte. Meine Stellung war kompliziert und das Läuferpaar machte Druck, so dass ich mich entschloss durch ein Bauernopfer Initiative zu bekommen. Doch die verpuffte leider, so dass ich mich in einem Turmendspiel mit einem Bauern weniger befand. Sebastian kam etwas unter Druck und musste eine schwierige Stellung spielen.



Rainer Rauschenbach

Mark konnte sich leichte Vorteile erarbeiten und dadurch seine Chancen wahren. Michael Bernhardt hatte ein materielles Ungleichgewicht in einer sehr komplizierten Stellung. Michael Budde baute seinen Druck weiter aus und es sah schon sehr gut aus. Markus konnte

seine gedrückte Stellung halten und so langsam an andere Optionen denken. Michael Oswald konnte einen Bauern gewinnen und in ein Endspiel abwickeln, doch sein Gegner erhielt einen aktiven König. An allen Brettern waren wir also fleißig im Spiel und suchten unsere Chancen.

Dann ging alles irgendwie schnell und die Partien kamen zur Entscheidung.

Sebastian konnte dem Druckspiel nicht mehr standhalten und musste die Segel streichen. Michael Budde nutzte die offene Königsstellung und konnte durch kluge Züge einen Freibauern in der d-Linie erreichen. Konzentriert spielte er weiter und ließ sich auch nicht mehr die Butter vom Brot nehmen und holte den vollen Punkt.

Mark versuchte zwar seine Stellung zu gewinnen,

kam aber über ein Remis nicht heraus. Michael Bernhard machte ebenfalls Druck auf den König, doch in der komplizierten Stellung erwiesen sich die Drohungen der gegnerischen Läuferpaare als entschieden, so dass unser Mann die Partie verlor. In meinem Turmendspiel fand ich nicht die besten Züge und musste am Ende die Hand zur Aufgabe reichen.

Michael Oswald konnte leider seine aussichtsreiche Stellung nicht verwerten und musste durch die clevere Verteidigung in das Remis einlenken. Markus Denz hatte eine wechselvolle Partie. Zwischenzeitlich sah es sogar mal ganz gut aus, doch bei geringer Bedenkzeit bis zur Kontrolle verfloß dieser Vorteil, so dass am Ende ein ausgekämpftes Remis das Endergebnis war.

Am Ende war es dann mit 2,5:5,5 eine glatte Niederlage. Da war sicherlich mehr drin, was mich zuversichtlich stimmt und zeigt, dass wir mehr können. Auch wenn die Niederlage etwas schmerzt, schaue ich zuversichtlich und voller Hoffnung auf unsere kommenden Spiele und denke, dass wir dort dann auch wieder ein paar Mannschaftspunkte sammeln werden.

Rainer Rauschenbach

## Ein steiniger Weg nach Raunheim und wieder zurück

### SV Raunheim 1 - SC Hattersheim 1 5:3

Dr. Zwack (1873) – Rauschenbach (1903)	1:0
Bonsen (1953) – Lukas (1805)	0:1
Kuckuk (1844) – Arnold (1866)	½:½
T.Kronenburg (1818) – Bernhardt (1927)	½:½
Kuhn (1800) – Klein (1723)	1:0
Jacobs (1772) – Denz, (1629)	1:0
Weber (1683) – Budde (1670)	0:1
Schmidt (1714) – Schirmer (1578)	1:0

Da wir seit dem ersten Spieltag keinen Mannschaftskampf mehr gewinnen konnten, waren wir heute besonders hoch motiviert bei unseren Tabellennachbarn aus Raunheim mal wieder zwei volle Mannschaftspunkte einzufahren. Auf dem Weg nach Raunheim stießen wir aber bereits auf erste Schwierigkeiten. Die direkte Verbindung nach Raunheim war wegen Baumfällarbeiten gesperrt. Also waren wir gezwungen uns einen anderen Weg zu suchen und trafen erst mit deutlicher Verspätung im Spielort ein.

Auch bei den Partien selbst lief leider nicht alles nach Plan. Als erstes musste sich Hans Schirmer, der als Ersatz für Michael Oswald

dabei war, nach einem starken Bauernsturm auf seine Rochadestellung geschlagen geben. Sebastian konnte aber an Brett 2 einen souveränen Sieg für uns einfahren. Somit stand es 1:1.

Kurze Zeit später musste allerdings auch Markus Klein aufgeben. Er war in der Eröffnung nicht zum Rochieren gekommen und konnte während der ganzen Partie auf Grund der schlechten Stellung seines Königs kein richtiges Gegenspiel entwickeln. Etwas besser lief es bei Mark, der sich in schlechterer Stellung mit Hilfe eines Dauerschachs einen halben Punkt sichern konnte. Meinem Gegner gelang es einen sehr starken Freibauern zu erlangen und damit sehr viel Druck auf meine Stellung auszuüben, so dass auch ich aufgeben musste. Zum Glück konnte Michael Budde seine Partie gewinnen (schon die dritte in Folge). Sein Gegner hatte im Mittelspiel eine Figur eingestellt.

Es stand nun also 2,5:3,5 gegen uns, aber es war noch alles möglich. Michael Bernhards Partie war noch völlig offen und Rainer hatte sogar einen Mehrbauern, musste dafür aber mit der Zeit kämpfen. Die knappe Bedenkzeit



Markus Denz

war es dann leider, die den Mannschaftskampf endgültig gegen uns entschieden hat. Rainer fiel in Zeitnot einer Mattkombination seines Gegners zum Opfer. Michael und sein Gegner einigten sich schließlich noch auf eine Remis zum Endstand 3:5.

Markus Denz

# Die Zweite rangiert im Tabellenmittelfeld

## Niederlage zum Auftakt

<b>Raunheim 2 - SC Hattersheim 2</b>	4½:3½
Ly (1687) – Rhein (1695)	1:0
G. Kronenburg (1718) – B. Landman (1704)	½:½
M. Köcher (1641) – Fischer (1617)	½:½
Winster (1637) – Winkler (1557)	1:0
Schmidt (1714) – M. Busch (1586)	0:1
Khani-Alemouti (1434) – Kraus (1889)	1:0
Hanak (1393) – Pulco (1611)	½:½
B. Kronenburg (1691) – v. Bömmel (1584)	0:1

## Wieder knapp geschlagen

<b>Rüsselsheim 1 - SC Hattersheim 2</b>	4½:3½
Clitan (2026) – Rhein (1695)	1:0
Eg (1858) – B. Landman (1704)	=: =
Gerbig (1637) – Fischer (1617)	½:½
Flecken (1858) – K. Winkler (1557)	1:0
C. Köppen (1684) – M. Busch (1586)	½:½
Krause (1659) – Kraus (1889)	0:1
M. Köppen (1499) – Pulco (1611)	0:1
Hanak (1396) – van Bömmel (1584)	1:0

Eigentlich startete das Match glücklich: Nur mit sieben Mann waren wir angetreten und rechneten schon mit dem 0:1 vorab. Aber bei den Rüsselsheimern fehlt ebenfalls das Brett 2. Zudem konnte Thomas Kraus seinen ersten Punkt für den SC Hattersheim einfahren. Dazu Herzlichen Glückwunsch! Und: weiter so! Zu dem Kampflös-Remis an Brett 2 gesellte sich bald noch eines an Brett 3 bei Gerald Fischer, gefolgt von Franc Pulkos Sieg. Es sah also nicht schlecht aus mit einer 3-1-Führung im Rücken. Danach jedoch gab's einen Einbruch an bei Philipp van Bömmel an Brett 8, an Brett 4 bei Klaus Winkler und an 1 bei Roland Rhein. So hing alles an der verbleibenden Partie von Malte Busch, dessen Gegner ihm zwar einige Vorlagen gab, aber sich letztlich doch noch so zäh verteidigte, dass nur ein Remis dabei herausprang.

## Der erste Saisonsieg

<b>SC Hattersheim 2 – Steinbach 3</b>	4½:3½
B. Landman (1704) – Becker (1680)	½:½
Rhein (1695) – Cammarata (1645)	½:½
K. Winkler (1557) – Weller (1654)	½:½
Fischer (1617) – Schreyer (1697)	0:1
M. Busch (1586) – Schulze (1361)	½:½
Kraus (1889) – Romacker (1346)	½:½
Pulco (1611) – Brizzi (1255)	1:0
van Bömmel (1584) – Binzenhöfer (1461)	1:0

Die Steinbacher mussten ihre Mannschaft mit vier Ersatzspielern auffüllen. Dafür, dass wir komplett antraten, war das Ergebnis denkbar knapp. Aber egal – die ersten Mannschaftspunkte sind eingefahren! Brett 8 hatte an diesem Spieltag mit Sicherheit den schnellsten

Vorteil – Figurengewinn nach dem fünften Zug! Mit dieser Sicherheit im Rücken kamen zunächst gute Nachrichten von den oberen Brettern: Bernd Landman, und kurz danach Klaus Winkler machten Remisen. An den anderen Brettern stand es nicht schlecht, und in der Tat konnte Franc Pulco kurze Zeit später einen Sieg verbuchen. Einige Zeit danach konnte auch Philipp van Bömmel seinen Figurenvorteil zu einem vollen Punkt ummünzen. Durch weitere Remis von Thomas Kraus und Roland Rhein hatten wir 4 aus 6 und damit zwei Matchbälle, von denen Käpt'n Malte Busch den seinen zum entscheidenden halben Punkt verwandelte. In extremer Zeitnot gab Gerald Fischer noch seine Partie ab.



Seit dieser Saison Capt'n der zweiten Mannschaft: Malte Busch.

## Remis in Bad Soden

<b>SC Bad Soden 2 - SC Hattersheim 2</b>	4:4
Noha (1739) – Rhein (1695)	½:½
Schmieder (1587) – B. Landman (1704)	½:½
Smith-Meyer (1626) – Fischer (1617)	½:½
J. Leach (1605) – K. Winkler (1557)	0:1
Hegner (1602) – M. Busch (1586)	½:½
C. Leach (1501) – Kraus (1889)	0:1
Laue (1712) – Pulco (1611)	1:0
M. Leach (1604) – v. Bömmel (1584)	1:0

Es hätten die nächsten zwei Mannschaftspunkte sein müssen. An allen acht Brettern entwickelten sich die Positionen recht gut. Nach gut 1½ Stunden war das erste Remis von Bernd an Brett 2 zu verzeichnen, es folgten recht flott weitere Unentschieden an Brett

1 (Roland), 3 (Gerald) und 5 (Malte). Da sah es an den unteren Brettern insgesamt gut aus. Mit einem Sieg in einer Sizilianischen Partie erreicht Thomas Kraus die Führung mit 3-2. Leider verlor Frank seine Partie, aber an den beiden verbleibenden Brettern sah die Situation ausgesprochen gut aus. An Brett 4 hatte Klaus Winkler eine Qualität mehr, und an Brett 8 Philipp van Bömmel gar eine ganze Figur bei besserer Stellung. Den sicheren Sieg vor Augen – da blieb der Blick für die Gefahr nicht mehr. Brett 8 verlor Haus und Hof, weil vor lauter Gier Mattdrohungen des Gegners nicht gesehen worden sind. Damit stand es 3-4. Klaus rettete das Unentschieden mit seinem Sieg.

## Ein klarer Heimsieg

<b>SC Hattersheim 2 – Mörfelden</b>	6:2
B. Landman (1704) – Herzberger (1720)	½:½
Rhein (1695) – Kaiserauer (1689)	½:½
K. Winkler (1557) – Koculak (1668)	0:1
Fischer (1617) – Sammons (1654)	1:0
M. Busch (1586) – Fritz (1511)	1:0
Kraus (1889) – Dreifürst (1464)	1:0
Pulco, Franc (1611) – Kipp (1317)	1:0
van Bömmel (1584) – Petri (–)	1:0

Dieses Mal ist der Tabellenletzte aus Mörfelden deutlich auf Abstand gehalten worden. Recht früh sicherten Bernd und Roland mit ihren Remis schon den ersten Punkt an den oberen Brettern. Klaus verlor danach zwar seine Partie, aber dafür gewann kurze Zeit später Gerald. Sehr gut lief es von Anfang an an Brett 4-8: Thomas brachte uns in Führung, und Philipp baute sie zum Sicherheit gebenden 4-2 aus. An den Brettern von Franc und Malte waren da schon deutliche Gewinnstellungen zu sehen, und mit drei verbundenen Mehr-, vielmehr FREI-Bauern (!) sicherte Franc dann auch den Mannschaftssieg. Der völlig verschnupfte Teamkäpt'n Malte spielte danach frei von Leber weg ein Endspiel schön präzise zum Gewinn durch.

## Eine hohe Niederlage

<b>Frankfurt-West 2 - SC Hattersheim 26:2</b>	
Henrici (1761) – Rhein (1695)	½:½
Drebes (1753) – B. Landman (1704)	1:0
Meisegeier (1575) – Fischer (1617)	½:½
Landkocz (1692) – K. Winkler (1557)	1:0
Lutz (1621) – M. Busch (1586)	½:½
Quarkaxhija (1521) – Kraus (1889)	½:½
Schubert (1552) – Pulco (1611)	1:0
Rudniew (1439) – v. Bömmel (1597)	1:0

Philipp van Bömmel

# Die dritte Mannschaft spielt unter ihren Möglichkeiten und ist im Abstiegsstrudel

**Rüsselsheim 3 - Hattersheim 3** 4½:3½  
 Kleisinger (1622) – H. Neisius (1592) ½:½  
 Grüninger (1502) – Kuzmanovic (1448) 0:1  
 Tisch (1427) – Wagner (1442) 0:1  
 Schulmeister (1424) – Bendiks (1487) 1:0  
 Niedzballa (1506) – Hermes (1392) 1:0  
 Gläser (1317) – Monz (1374) 0:1  
 Capljak (1285) – L. Filipiak (1136) 1:0  
 Scheffler (1178) – T. Mitze (786) 1:0

**SK Raunheim 3 - SC Hattersheim 3** 5:3  
 Bon (1597) – H. Neisius (1592) 1:0  
 B. Kronenburg (1691) – Kuzmanovic (1448) 0:1  
 Hanak (1393) – Wagner (1442)  
 K.H. Seltmann (1187) – Monz (1374) 1:0  
 H. Seltmann (1278) – Bendiks (1487) 1:0  
 Wetterau (1001) – H. Landman (1279)  
 Heß (-) – Wilke (994) 1:0  
 Polli (1003) – Cussler (1168) 0:1

**SC Hattersheim 3 – SC Nied 3** ½:7½  
 H. Neisius (1592) – Raquet (1652) ½:½  
 Kuzmanovic (1448) – C. Lemonidis (1730) 0:1  
 Wagner (1442) – Breitbach (1461) 0:1  
 Lawall (1374) – Prüfert (1365) 0:1  
 Hermes (1392) – Hölzenbein (1659) 0:1  
 Bendiks (1487) – Petereit (1678) 0:1  
 H. Landman (1279) – Neumann (1736) 0:1  
 Lanz,Jürgen (1558) – Rabe (1545) 0:1

**Sfr. Tanuns 2 – SC Hattersheim 3** 5:3  
 Geiß (1727) – H. Neisius (1592) 1:0  
 Shapiro (1483) – Kuzmanovic (1448) 1:0  
 Dr. Lübbers (1386) – Bendiks (1487) 1:0  
 Alman (1341) – Wagner (1442) 1:0  
 Stark (1318) – Hermes (1392) 0:1  
 Bender (1166) – Monz (1374) 1:0  
 Krenzer (1259) – H. Landman (1279) 0:1  
 Ahrens (1255) – Dr. Bruker (1577) 0:1

**SC Hattersheim 3 - SVG Eppstein 3** 2:6  
 H. Neisius (1592) – Dr. Tergau (1605) 0:1  
 Kuzmanovic (1448) – Hipler (1416) 1:0  
 Wagner (1442) – Goetz (1568) 0:1  
 Lawall (1374) – Bergold (-) 0:1  
 Bendiks (1487) – Ehling,Dieter (1334) 1:0  
 Hermes (1392) – Wisdom (1320) 0:1  
 Monz (1374) – Anger (1029) 0:1  
 H. Landman (1279) – Otto (1355) 0:1

**Frankfurt-West 3 – Hattersheim 3** 4½:3½  
 Vogelgesang (1600) – H. Neisius (1592) ½:½  
 R. Niebling (1455) – Kuzmanovic (1448) 1:0  
 Hein (1650) – Wagner (1442) 1:0  
 Kammerer (1897) – Bendiks (1487) ½:½  
 Truxa (1315) – Hermes (1392) 1:0  
 de Luca (1320) – Monz (1374) ½:½  
 Kick (700) – H. Landman (1297) 0:1  
 Schwarz (944) – Jess (1360) 0:1



Dem Abstiegsstrudel noch zu entkommen ist kein leichtes Unterfangen für Mannschaftsführer Helmut Neisius und sein Team.



Taunus Sparkasse

Lesen

ist immer ein guter Zug!

T O L K S D O R F  
 Kunst- und Bücherstube

InhaberIn: Kim Otto

Wilhelmstraße 2 b | Am Markt 6  
 65719 Hofheim | 65795 Hattersheim  
 Tel. (0 61 92) 52 13 | Tel. (0 61 90) 88 85 17  
 Fax (0 61 92) 2 74 79 | Fax (0 61 90) 88 85 18

E-Mail: [Buchhandlung.Tolksdorf@web.de](mailto:Buchhandlung.Tolksdorf@web.de)

## Die 4. Mannschaft beginnt die neue Saison mit einem Sieg

<b>SC Hattersheim 4 - SV Ginsheim</b>	<b>4:2</b>
K. Fischer – G. Reichel (1461)	½:½
Gulla (1279) – Wiegand (1248)	1:0
Cussler (1168) – Lutsch (-)	0:1
S. Busch (994) – Kleemann (-)	½:½
Müller (853) – B. Reichel (-)	1:0
Kleine (1116) – Rauch (991)	1:0

Die 4. Mannschaft des Schachclubs hat sich auf zwei Positionen gegenüber dem Vorjahr verändert. Siegwald Graupner hat seine Karriere beendet und Udit Srivastava spielt in der neu formierten 6. Mannschaft. Zu den verbliebenen vier Stammspielern kamen Klaus Fischer und Lucas Filipiak dazu.

Der erste Gegner der neuen Saison 2010/2011 war Mainspitze Ginsheim, die zwei Ausfälle hatten und nur einen Ersatzspieler aufbieten konnten.

Sie mussten das zweite Brett freilassen, so dass Herbert Gulla zu einem kampflosen Punkt kam, Werner Müller und Florian Kleine hatten es gegen überforderte Gegner leicht, zu schnellen Siegen zu kommen. Somit führten die Posthofspieler bereits 3:0.

Als Silvan Busch gegen seinen gleichwertigen Gegenüber zu einem Punkt kam, stand der Mannschaftssieg schon fest.

Klaus Fischer bestritt sein erstes Spiel für den Schachclub Hattersheim. Gegen einen starken Spieler erreichte er am Brett 1 ein beachtliches Unentschieden.

Wie fast immer spielte Vincent Cussler am längsten. Gegen seinen starken Gegenspieler hielt er lange die Partie offen und hatte sogar einen Mehrbauern. Leider unterlief ihm in dem spannenden Spiel ein Fehler, der seine Niederlage einleitete.

Florian Kleine

## Hattersheim 4 fährt den zweiten Sieg ein

<b>SC Hattersheim 4 – Flörsheim 3</b>	<b>3½:2½</b>
K. Fischer (-) – F. Schwarz (1178)	+:-
Gulla (1279) – Battenfeld (1059)	½:½
L. Filipiak (1136) – Gericke (1140)	0:1
S. Busch (994) – Beciragic (1204)	1:0
J. Filipiak (894) – D. Schwarz (-)	0:1
Jü. Lanz (1558) – Thomas (-)	1:0

Im zweiten Spiel der neuen Saison kam die 4. Mannschaft des Schachclubs zum zweiten Sieg in der Kreisklasse A. Und wieder half der Gegner Flörsheim III den Posthofspielern, indem er nur mit fünf Spielern anreiste. Die Mainstädter ließen das erste Brett frei, so dass Klaus Fischer zum kampflosen Punkt kam. Aber trotzdem erreichten die Gäste schnell eine 2:1-Führung. Lucas Filipiak verlor ein ausgeglichenes Endspiel mit je einem Turm und zwei Bauern. Sein Bruder Julian hielt lan-

ge gegen einen starken Gegner gut mit, musste sich dann aber doch geschlagen geben. Ein sehr gutes Spiel lieferte Silvan Busch ab.

Obwohl sein Gegenüber rund 300 DWZ-Punkte mehr aufzuweisen hatte, holte sich Silvan nach und nach Vorteile. Als er einen Turm mehr hatte, gab der Flörsheimer auf. Damit stand es 2:2. Jürgen Lanz kam für Vincent Cussler



**Kapitän Herbert Gulla hält die vierte Mannschaft auf Kurs.**

in die Mannschaft, der in der Dritten zum Einsatz kam. Jürgen spielte seine ganze Routine aus und ließ seinem Gegner keine Chance. Nun spielte nur noch Herbert Gulla. In einer spannenden Partie übersah er leider den siegbringenden Zug. Daraufhin bot er Remis an, das sein Gegenüber annahm, womit der 3,5:2,5-Sieg fest stand.

Herbert Gulla

## Hoher Sieg gegen Kelkheim

<b>SF Kelkheim 5 - SC Hattersheim 4</b>	<b>1:5</b>
K. Fischer (-) – Pöhlmann (1215)	0:1
L. Filipiak (1136) – H. Deutscher (981)	1:0
J. Filipiak (894) – R. Deutscher (1044)	1:0
S. Busch (994) – Chin (799)	1:0
Rosmanitz – Lange	1:0
O. Mitze (1194) – Boucly (-)	1:0

Da Kapitän Herbert und Vincent verhindert waren, halfen Anna und ich in der Vierten aus (Hattersheim 5 hatte spielfrei). Die Kelkheimer traf es noch schlimmer. Sie hatten nur einen Stammspieler an den Brettern. Lucas sorgte recht schnell für den ersten Punkt. Er setzte seinen Gegner mit Dame und

Springer in dessen rochierter Stellung matt. Silvan legte kurz darauf nach. Mein Gegner tauschte, nach dem Verlust zweier Bauern in der Eröffnung, unverständlicherweise alle Figuren ab. Demnach hatte ich es im weiteren Verlauf einfach den dritten Punkt einzufahren. Anna startete etwas holprig und musste die Qualität geben. Danach spielte sie aber groß auf und ließ ihrem Kontrahenten keine Chance mehr. Julian erspielte sich nach einer ausgeglichenen Eröffnung Stellungs Vorteile. Dann konnte er eine Springergabel setzen und die Dame erbeuten. Der Rest war dann nur noch eine Formsache, die er sehr geduldig und fehlerfrei absolvierte. Klaus spielte

an Brett 1 am längsten. Da er sich gleich zu Anfang vergriffen hatte fehlte ihm ständig eine Figur. Diesen Nachteil konnte er nicht mehr kompensieren, da der Gegner auch kein Gegenspiel zuließ. Am Ende gab er die aussichtslose Stellung auf, was bei diesem komfortablen Spielstand auch keine Rolle mehr spielte. Er wird sicher wieder punkten, wenn es nötiger gebraucht wird. Herbert war zufrieden mit uns, da die Vierte immer noch mit weißer Weste dasteht und diese Saison hoffentlich nicht bis zum Ende gezittert werden muss.

Olaf Mitze

## 4. Mannschaft weiterhin mit weißer Weste

<b>SC Hattersheim 4 - SV Hofheim 6</b>	<b>4:2</b>
K. Fischer (-) – F. Henrich (1714)	+:-
Gulla (1279) – Merkle (1408)	½:½
Cussler (1168) – Wich (1383)	+:-
L. Filipiak (1136) – Gehlhaar (1343)	½:½
S. Busch (994) – G. Henrich (1067)	0:1
J. Filipiak (894) – Sadura (-)	1:0

Im vierten Spiel der Kreisklasse A gelang der 4. Mannschaft des Schachclubs der vierte Sieg, dieses Mal gegen den Favoriten Hofheim VI, womit der Spitzenplatz verteidigt wurde.

Während die Posthofspieler komplett antraten, konnten die Kreisstädter zwei Bretter nicht besetzen. Bei ihnen fehlte der Mann am 1. Brett und die in Hattersheim nicht unbekannte Manuela Wich.

So kamen Klaus Fischer und Vincent Cussler zu kampflosen Punkten. Als Julian Filipiak seinen Gegner ziemlich schnell matt setzte, bedeutete das die 3:0-Führung und minde-

stens ein Unentschieden.

Da bot Herbert Gulla seinem Gegenüber ein Remis an, das dieser aber ablehnte.

Silvan verlor gegen einen guten Gegner eine Figur und dann auch das Spiel. Beim Stand von 3:1 fehlte ein halber Punkt zum Sieg. Diesen holte Lucas Filipiak in einem gut geführten Endspiel mit Türmen und Bauern.



**In der vierten Mannschaft zeigt die Jugend Flagge – neben Silvan Busch spielen auch Vincent Cussler, Lucas und Julian Filipiak an der Seite der »alten Hasen« Klaus Fischer und Herbert Gulla.**

Nachdem der Hattersheimer Sieg fest stand, bekam Herbert ein Remisangebot. Trotz des Vorteils einer Qualität nahm er es an, denn der Weihnachtsmarkt wartete. Mit 8:0 Punkten dürfte der Klassenerhalt schon jetzt gesichert sein. Aber die Gegner machten es den Posthofspielern auch nicht allzu schwer, weil sie nie komplett antreten konnten.

Herbert Gulla

## Erste Niederlage für die 4. Mannschaft

<b>Kelkheim 4 - SC Hattersheim 4</b>	<b>3½:2½</b>
Bollerhey (1008) – K. Fischer (-)	-:+
Findeis (1181) – Gulla (1279)	1:0
Delezalek-Frese (931) – L. Filipiak (1136)	½:½
Alfirev (1450) – S. Busch (994)	1:0
Bender (984) – J. Filipiak (894)	1:0
Unverzagt (870) – Kiene (1310)	0:1

Nach vier Siegen musste die 4. Mannschaft des Schachclubs die erste Niederlage hinnehmen. Knapp mit 2,5:3,5 verlor sie in Kelkheim gegen die dortige 4. Mannschaft.

Die Posthofspieler ersetzten Vincent Cussler durch Volker Kiene, der an Brett 6 den ersten Sieg holte. Silvan Busch hatte den stärksten Gegner, dem er sich nach tapferer Gegenwehr geschlagen geben musste.

Julien Filipiak kam nach ausgeglichenem Spiel immer mehr in Bedrängnis und musste schließlich die Segel streichen.

Lucas Filipiak lieferte sich mit seinem Gegenüber eine ausgeglichene Partie und nahm dann ein Remis-Angebot an.

Einen schwachen Tag erwischte Herbert Gulla. Obwohl er einen Läufer für einen Bauern gewann, war seine Stellung sehr gedrückt. Daraus konnte er sich nicht mehr befreien

und verlor die Partie. Doppeltes Glück hatte Klaus Fischer, nachdem sein Gegner ein einziges Matt übersah, scheiterte er auch an der ersten Zeitkontrolle. Somit Sieg für Klaus.

Herbert Gulla

**Julian gehört mit zu den »jungen Wilden« der vierten Mannschaft.**



## Remis in Runde 6



**Lucas steuerte einen Sieg beim 3:3 gegen Nauheim bei.**

<b>SC Hattersheim 4 - SV Nauheim 2</b>	<b>3:3</b>
K. Fischer (-) – Herrmann (1629)	½:½
Gulla (1279) – Posniak (1353)	½:½
Cussler (1168) – Holzinger (1231)	0:1
L. Filipiak (1136) – Mück (1090)	1:0
S. Busch (994) – Becker (1128)	0:1
J. Filipiak (894) – König (1071)	1:0

# Hattersheim 5 stark im Kampf um die Meisterschaft in der Kreisklasse B

## Guter Start für die Fünfte!

SC Hattersheim 5 - SC Sulzbach 3 5½:½

Wilke (994) – Minkus (1147)	½:½
Rosmanitz (991) – Baldering (1143)	1:0
O. Mitze (1194) – Schall (1080)	1:0
L. Neisius (1002) – Werner-Knauthe (800)	1:0
A. Mitze (947) – Notz (935)	1:0
N. Goldhausen (-) – Löbner (1003)	+:-

Unser »Damenteam mit Fahrer« erwischte gegen Sulzbach 3 einen guten Saisonstart.

Da die Gäste ohne ihren stärksten Mann und nur zu fünft antraten, war es einfacher für uns.

Nina besorgte uns durch ihre Präsenz den ersten kampflosen Punkt. Alicia verlor recht schnell eine Figur, konnte ihre Gegnerin jedoch auskontern und schaffte ein Grundreihenmatt. Laura hatte ihre Gegnerin von Beginn an im Griff. Sie gewann recht schnell einen Bauern und die Qualität. Der Rest war Routine. Ich konnte nach ausgeglichener Eröffnung einen Bauern abstauben, und im Endspiel meinen Freibauern einen Zug früher als mein Gegner durchdrücken. Damit stand unser Sieg schon fest. Anna begann überlegen, ließ sich aber leider die Dame einkeßeln, die sie für einen Turm hergeben musste. Danach zeigte sie aber ein hervorragendes Zusammenspiel ihrer Figuren, und gewann sicher. Tabea spielte am Spitzenbrett am längsten und konnte nach einer sehr interessanten und verwickelten Stellung noch einen halben Punkt beisteuern.

Mit einem so hohen Sieg hätte ich niemals gerechnet. Gegen Sulzbach in Bestbesetzung wäre ich schon mit einem Unentschieden zufrieden gewesen. Um so besser für uns.

Diese Leistung macht Mut für die nächsten Aufgaben.

## Zweiter Sieg für die Fünfte

SC Hattersheim 5 - SC Bad Soden 5 6:0

Rosmanitz (991) – Thomsen (1252)	1:0
O. Mitze (1194) – E. Cernomazov (768)	1:0
L. Neisius (1002) – N. Cernomazov (1030)	1:0
A. Mitze (947) – Je. Wolter	+:-
N. Goldhausen – Ja. Wolter	1:0
Maibaum(1084) – T. Wolter	1:0

Gegen die ersatzgeschwächte Mannschaft von Bad Soden 5 erzielten wir einen deut-



Der Fahrer und Käpt'n des Damenteam: Olaf Mitze.

lichen 6:0 Sieg. Alicia, die trotz Krankheit antrat, kam kampflos zum ersten Punkt, da die Gäste Brett 4 nicht besetzt hatten.

Nina, die ihren ersten Mannschaftskampf spielte, startete etwas nervös und verlor eine Figur. Danach lief es prima und sie konnte ihren Gegner mit Dame und Springer in dessen rochierter Stellung matt setzen. Das war ein prima Einstand.

Da wir Tabea in die Dritte abgeben mussten, half Felix aus und bescherte uns an Brett 6 einen sicheren Sieg.

Ich konnte sehr früh einen Zentrumsbauern abholen und gewann kurz darauf auch noch die Dame meines jungen, etwas überforderten Gegners. Damit war das Match bereits nach etwa einer Stunde entschieden.

Laura und Anna hatten es mit den stärksten Bad Sodenern zu tun. Laura erspielte sich an Brett 3 leichte Vorteile, die sie kontinuierlich ausbaute und in einen souveränen Sieg umsetzte. Anna spielte erstmals am Spitzenbrett gegen einen ca. 300 DWZ –Punkte stärkeren

Gegner und bot eine Klasseleistung. Nach ausgeglichener Eröffnung konnte sie einen Bauern erobern und später eine Springergabel setzen, die den Damengewinn brachte. Kurz darauf gab ihr Gegner auf.

Damit haben wir einen tollen Saisonstart erwischt und sind Tabellenführer. Das ist jedoch nur eine Momentaufnahme. Erst wenn wir gegen stärkere Teams bestehen können, werden wir sehen wohin die Reise diese Saison geht.

## Wir waren da...

SC Hattersheim 5 - Bad Soden 8 5½:½

Wilke (994) – Hauck (860)	½:½
O. Mitze (1194) – Weixler (1009)	+:-
Rosmanitz (991) – Kookpari (842)	1:0
L. Neisius (1002) – Schmitt (763)	+:-
A. Mitze (947) – Emami (754)	+:-
J. Heyd (-) – Bica (-)	1:0

Gegen eine halbe Mannschaft von Bad Soden 8 schafften wir problemlos den dritten Sieg im dritten Spiel. Julia spielte zum ersten Mal in unserem Team und machte mit ihrem sichtlich überforderten Gegner kurzen Pro-

zess. Es schlug gleich auf f7 ein. Sie konnte früh die Dame und einen Turm erbeuten und jagte den König in die Brettmitte. Nach nur 15 Zügen setzte sie matt. Das war eine prima Leistung.

Da Laura, Alicia und ich kampfflos gewannen, war der Sieg schon sicher.

Anna spielte an Brett 3 und bekam schnell zwei Leichtfiguren für Turm und Bauer. Danach fuhr sie die Partie sicher nach Hause und konnte sich am Ende aussuchen, welchen ihrer Freibauern sie umwandelt.

Tabea musste ihre Dame hergeben, um das drohende Matt zu vermeiden. Andere geben in dieser Situation auf, aber sie schüttelt dann immer noch was aus dem Ärmel. Nach und nach bekam sie Gegenspiel und holte immer mehr auf. Schließlich endete es in einem Endspiel mit zwei Türmen und Läufer gegen Dame und Springer. In dieser Phase beim Stand von 5:0, ist ein Remis dann absolut angebracht.

Ich denke, wenn es noch um die »Würst« gegangen wäre, hätte sie uns bestimmt noch mit einem Sieg erfreut. Aber das ist jetzt hypothetisch.

Schade ist, dass drei unserer Spieler nicht zum Einsatz kamen, denn sie haben sich auch die Zeit genommen, um diesen schönen Denksport auszuüben und hätten al-

le lieber gespielt, als kampfflos zu Punkten zu kommen, die man lieber auf sportlichem Wege erzielen wollte.

## Ein weiterer Sieg gegen Bad Soden

<b>Bad Soden 6 – Hattersheim 5</b>	<b>0:6</b>
Neukranz (1124) – Wilke (988)	0:1
Kullmann (1061) – Rosmanitz (1044)	0:1
Gerassimov (914) – O. Mitze (1194)	0:1
Deppe (971) – L. Neisius (1105)	0:1
Schumacher – A. Mitze (947)	0:1
Petersen (1005) – N. Goldhausen	0:1

## Bad Soden, das letzte Mal

<b>SC Hattersheim 5 - SC Bad Soden 7</b>	<b>6:0</b>
Wilke (994) – Patalen (800)	1:0
Rosmanitz (991) – Rittberger (791)	1:0
O. Mitze (1194) – Temmeyer (700)	1:0
L. Neisius (1002) – Weixler (1009)	1:0
A. Mitze (947) – A. Martin (-)	1:0
N. Goldhausen – L. Martin (-)	1:0



**Nina Goldhausen war bereits vier Mal für die fünfte Mannschaft im Einsatz und konnte immer voll Punkten (einmal davon kampfflos).**

Gegen Bad Soden 7 erzielten wir einen deutlichen 6:0 Sieg und konnten uns aufgrund der guten Brettpunktausbeute an die Tabellenspitze setzen.

Leider werden uns in der nächsten Runde bei der starken Nieder Vierten unsere beiden Spitzenbretter fehlen. Tabea ist auf Schüleraustausch und Anna steckt im Abitur.

Außerdem müssen wir auch auf Nina

verzichten. Wie wir drei Stammspielerinnen adäquat ersetzen sollen weiß ich noch nicht. Trotzdem bin ich überzeugt, dass wir uns auch in Nied ordentlich präsentieren werden. Mal sehen was dabei herauskommt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen meinen Mitspielerinnen für die bisher gezeigten Leistungen und für den tollen Einsatz bedanken. Es macht wirklich Spaß in diesem Damenteam der »Fahrer« zu sein.

Olaf Mitze



**Tabea Wilke leistet am Spitzenbrett einen Spitzenjob.**

## Die sechste Mannschaft spielt oben mit

<b>SC Hattersheim 6 - SV Griesheim 3</b>	<b>3:2</b>
Maibaum (1084) – Scharf (1394)	0:1
M. Siebert (-) – Ullah (-)	0:1
F. Siebert (-) – Rashid (-)	1:0
Loos (-) – Anwar (-)	1:0
Srivastava (807) – Azzamouri (-)	1:0

<b>SC Hattersheim 6 - SV Raunheim 4</b>	<b>2:3</b>
M. Siebert (-) – Auth (1103)	0:1
F. Siebert (-) – Müller (833)	1:0
Loos (-) – Hautke (-)	0:1
Je. Lanz – Khani-Alemouti (766)	1:0
A. Kraus (-) – Schneider (-)	0:1

<b>Kelsterbach 4 – SC Hattersheim 6</b>	<b>1:4</b>
Titze – M. Siebert	-:+
Knöll (763) – Maibaum (1084)	0:1
Grätzer – F. Siebert	1:0
A. Pavlidis – Loos	0:1
D. Pavlidis – J. Heyd	0:1

<b>Kelkheim 6 - SC Hattersheim 6</b>	<b>1½:3½</b>
R. Tischer (961) – Maibaum (1084)	½:½
J. Staiger (834) – F. Siebert (-)	½:½
Lange (-) – Loos (-)	½:½
N. Tische (738) – Srivastava (807)	0:1
Scheithauer – Luschert (-)	0:1

<b>SC Hattersheim 6 - Groß-Gerau 3</b>	<b>1½:3½</b>
M. Siebert (-) – Wäagner (1607)	0:1
F. Siebert (-) – Peschk (946)	½:½
Loos (-) – Vacan (804)	0:1
Srivastava (807) – S. Lochmann (-)	0:1
J. Heyd (-) – T. Lochmann (-)	1:0

## 4er-Pokal: Endstation Eschborn

**SC Eschborn 2 - SC Hattersheim 1 3:1**  
 Neumann (1736) - Rauschenbach (1903) 1:0  
 Hegener (1630) - Lukas (1784) ½:½  
 Buss (1614) - Arnold (1866) ½:½  
 Graf (1675) - Klein (1723) 1:0

Dass wir gestern im 4er Pokal rausgeflogen sind, war für uns etwas überraschend. Eschborn war, wie erwartet, eine schwierige Aufgabe, doch war unser Ziel klar: Wir wollten gewinnen! Jedoch gestalteten sich die Partien

nicht so wie erhofft, wir konnten nicht so überzeugend spielen. Das nutzten die Gastgeber gut aus und sammelten am Ende die entscheidenden Punkte ein. Sicherlich hatten wir Chancen, doch so wie es gelaufen ist, ist es eigentlich eine einfache Rechnung, Eschborn hat seine Chancen gut genutzt und ist damit am Ende auch verdient als Sieger vom Platz gegangen.

Rainer Rauschenbach

Zuvor hatte sich das Team erfolgreich gegen Nied und Raunheim durchsetzen können – jeweils in der gleichen Aufstellung.

**Raunheim 2 – Hattersheim 1 ½:3½**

**Nied 3 - SC Hattersheim 1 1:3**  
 C. Lemonidis (1730) - Rauschenbach (1925) 0:1  
 Hölzenbein (1659) - Lukas (1805) 1:0  
 Breitbach (1461) - Arnold (1866) 0:1  
 Neumann, M (1736) - Klein (1723) 0:1

**Hattersheim 2 - Nied 2 1½:2½**  
 Pulco (1611) - Zöllner (1819) 0:1  
 Rhein (1695) - Gräbner (1960) ½:½  
 M. Busch (1586) - Neudel (1798) ½:½  
 K.Winkler (1557) - Neumann (1768) ½:½

**SC Hattersheim 3 - Raunheim 3 ½:3½**  
 Kuzmanovic (1448) - B. Kronenburg (1691) 0:1  
 H. Neisius (1592) - Seltmann (1187) ½:½  
 Wagner (1442) - Hanak (1393) 0:1  
 H. Landmann (1279) - Weiß (1347) 0:1

**Hattersheim 4 - Sulzbach 1 1:3**  
 Gulla (1269) - Henninger (1806) 0:1  
 Mitze (1174) - Bennewitz (1806) 0:1  
 Schirmer (1591) - Kominek (1873) 0:1  
 Rosmanitz (989) - Scholz (1543) +:-

## Sulzbach 1 siegt gegen Hattersheim 4

Mit 1:3 verlor die IV. Mannschaft des Schachclubs gegen Sulzbach I im 4er-Pokal. Die Sulzbacher, die in der Bezirksklasse A spielen, kamen mit nur drei Spielern nach Hattersheim, so dass Anna Rosmanitz zu einem kampflosen Punkt kam. Die drei anderen

Spieler aus Sulzbach hatten jeweils mehr als 1800 DWZ-Punkte und waren somit den Posthofspielern weit überlegen. Trotzdem hielten sich Hans Schirmer, Olaf Mitze und Herbert Gulla sehr beachtlich. Alle Partien dauerten länger als drei Stunden, bevor die

Hattersheimer ihre Niederlagen akzeptieren mussten. Dabei leistete Schirmer am längsten Widerstand.

Herbert Gulla

### Alle Ergebnisse des 4er-Pokals

#### 1. Runde

SV 1946 Gross-Gerau 2 – Sfr. Hochheim 2 4:0  
 SV 1934 Ffm-Griesheim 2 – SV 1929 Raunheim 2 1½:2½  
**SV Ffm-Griesheim 3 – SC 1979 Hattersheim 2 0:4**  
**SC 1979 Hattersheim 4 – SC Sulzbach 1975 1:3**  
 Sfr. Taunus 2 – SC 1961 Koenig Nied 3 1:3  
 Sfr. 1932 Kelkheim 2 – SC Bad Soden 2 2½:1½  
 Sfr. 1932 Kelkheim 6 – SC Bad Soden 3 ½:3½  
 SC Bad Soden 4 – SC Steinbach 3 1:3  
 SC Bad Soden 5 – SV Main Spitze Ginsheim 2:2 5:5  
 SC Bad Soden 6 – SC Frankfurt-West 3 0:4  
 SC Bad Soden 7 – SC Sulzbach 1975 2 0:4  
 SC Bad Soden 8 – SV 1920 Hofheim 5 0:4  
 Sfr. 1932 Kelkheim 4 – SC Flörsheim 2 4:0k  
**SC Flörsheim 3 – SC 1979 Hattersheim 3 ½:3½**  
 SV 1929 Raunheim 3 – Sfr. 1932 Kelkheim 3 2½:1½  
 Sfr. 1932 Kelkheim 5 – SC Eschborn 1974 3 0:4  
 SV 1946 Gross-Gerau – SC Frankfurt-West 2 4:0

#### 2. Runde

Sfr. Taunus – SV 1929 Raunheim 1½:2½  
**SC 1961 Koenig Nied 3 – SC 1979 Hattersheim 1:3**  
 SC Steinbach 3 – SV 1920 Kelsterbach 1½:2½  
 SV 1946 Gross-Gerau – SVG Eppstein 1932 2 0:4k  
**SC 1979 Hattersheim 2 – SC Koenig Nied 2 1½:2½**  
 SC Eschborn 1974 3 – SC Bad Soden 1:3  
 SC Frankfurt-West 3 – SC Eschborn 1974 2 ½:3½  
**SC 1979 Hattersheim 3 – SV 1929 Raunheim 3 ½:3½**  
 SC Bad Soden 3 – SV 1929 Raunheim 2 ½:3½

Sfr. 1932 Kelkheim 2 – SC Sulzbach 1975 2:2 4:6  
 SC Sulzbach 1975 2 – SV 1946 Gross-Gerau 2 1½:2½  
 Sfr. 1932 Kelkheim 4 – SV 1920 Hofheim 5 0:4  
 SV Main Spitze Ginsheim – SV 1934 Ffm-Griesheim ½:3½

#### 3. Runde

SC 1961 Koenig Nied 2 – SV 1920 Kelsterbach 1:3  
 Sfr. 1932 Kelkheim – SC Eschborn 1974 2:2 6:4  
**SV 1929 Raunheim 2 – SC 1979 Hattersheim 1½:3½**  
 SV 1934 Ffm-Griesheim – SC Frankfurt-West 2:2 4:6  
 SC Sulzbach 1975 – SC Bad Soden 2:2 5½:4½  
 SVG Eppstein 1932 2 – SC Steinbach 2 4:0k

#### 4. Runde

SV 1946 Gross-Gerau 2 – SVG Eppstein 1932 0:4  
 SV 1929 Raunheim 3 – :  
 Sfr. Hochheim – SC Frankfurt-West 2½:1½  
 SV 1929 Raunheim – Sfr. 1932 Kelkheim 2:2 4½:5½  
 SV 1920 Hofheim 5 – SC 1961 Koenig Nied ½:3½  
**SC Eschborn 1974 2 – SC 1979 Hattersheim 3:1**  
 SVG Eppstein 1932 2 – SC Flörsheim 3:1  
 SC Sulzbach 1975 – SV 1920 Kelsterbach 1:3

#### Viertelfinale

SV 1920 Kelsterbach – SC Eschborn 1974 2  
 SV 1929 Raunheim 3 – SVG Eppstein 1932  
 Sfr. 1932 Kelkheim – SC 1961 Koenig Nied  
 SVG Eppstein 1932 2 – Sfr. Hochheim

# Tabellen der Mannschaftsrunde **Ewige Einsätze**

Platz	Main-Taunus-Liga	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SC 1961 Koenig Nied 2	xx	6.0	4.5	5.5			6.0	4.5	6.5		12:0	33.0
2	SVG Eppstein 1932 2	2.0	xx	3.0		5.5	6.0		6.5		5.0	8:4	28.0
3	SC Bad Soden	3.5	5.0	xx		3.5		5.5		5.5	4.5	8:4	27.5
4	SV 1934 Ffm-Griesheim	2.5			xx	4.5	5.0		5.0	4.5	3.0	8:4	24.5
5	SV 1920 Kelsterbach		2.5	4.5	3.5	xx	5.0		3.5		7.0	6:6	26.0
6	SV 1929 Raunheim		2.0		3.0	3.0	xx	5.0		5.0	6.5	6:6	24.5
7	SV 1920 Hofheim 4	2.0		2.5			3.0	xx	4.5	3.5	6.0	4:8	21.5
8	Sfr. Taunus	3.5	1.5		3.0	4.5		3.5	xx	4.0		3:9	20.0
9	<b>SC 1979 Hattersheim</b>	<b>1.5</b>		<b>2.5</b>	<b>3.5</b>		<b>3.0</b>	<b>4.5</b>	<b>4.0</b>	<b>xx</b>		<b>3:9</b>	<b>19.0</b>
10	SC Eschborn 1974 2		3.0	3.5	5.0	1.0	1.5	2.0			xx	2:10	16.0

Platz	Bezirksklasse A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SV 1929 Raunheim 2	xx				4.5	4.5	5.0	5.0	5.0	5.5	12:0	29.5
2	SC 1910 Höchst		xx	4.0	6.0		4.5	7.0		6.0	7.5	11:1	35.0
3	SV Rüsselsheim 1929		4.0	xx		4.0	3.5	4.0	6.0	4.5		8:4	26.0
4	SC Sulzbach 1975		2.0		xx		5.5	4.0	3.5	8.0	4.0	6:6	27.0
5	<b>SC 1979 Hattersheim 2</b>	<b>3.5</b>		<b>3.0</b>		<b>xx</b>	<b>4.0</b>	<b>2.0</b>	<b>4.5</b>		<b>6.0</b>	<b>5:7</b>	<b>23.0</b>
6	SC Bad Soden 2	3.5	3.5	4.5	2.5	4.0	xx		5.0			5:7	23.0
7	SC Frankfurt-West 2	3.0	1.0	4.0	4.0	6.0		xx		3.0		4:8	21.0
8	SC Steinbach 3	3.0		2.0	4.5	3.5	3.0		xx		5.0	4:8	21.0
9	SV 1946 Gross-Gerau	3.0	2.0	3.5	0.0			5.0		xx	5.5	4:8	19.0
10	Sfr. Moerfelden-Walldorf	2.5	0.5		4.0	2.0			3.0	1.5	xx	1:11	13.5

Platz	Bezirksklasse C	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SC 1961 Koenig Nied 3	xx	5.5	4.5	6.0			5.5		7.0	7.5	12:0	36.0
2	Sfr. 1932 Kelkheim 3	2.5	xx			4.5	5.0	4.5	4.5	5.0		10:2	26.0
3	SV 1929 Raunheim 3	3.5		xx		3.0	5.5	4.5	6.0		5.0	8:4	27.5
4	SV Rüsselsheim 1929 2	2.0			xx	4.0	5.5	4.0		5.5	4.5	8:4	25.5
5	SV 1946 Gross-Gerau 2		3.5	5.0	4.0	xx	3.5		5.5	7.5		7:5	29.0
6	SC Frankfurt-West 3		3.0	2.5	2.5	4.5	xx		4.5		4.5	6:6	21.5
7	Sfr. Taunus 2	2.5	3.5	3.5	4.0			xx	5.0		5.0	5:7	23.5
8	SC Bad Soden 4		3.5	2.0		2.5	3.5	3.0	xx	5.0		2:10	19.5
9	SVG Eppstein 1932 3	1.0	3.0		2.5	0.5			3.0	xx	6.0	2:10	16.0
10	<b>SC 1979 Hattersheim 3</b>	<b>0.5</b>		<b>3.0</b>	<b>3.5</b>		<b>3.5</b>	<b>3.0</b>		<b>2.0</b>	<b>xx</b>	<b>0:12</b>	<b>15.5</b>

Platz	Kreisklasse A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	SC Sulzbach 1975 2	xx		3.0		4.0		4.5	5.5	3.0	4.0	10:2	24.0
2	<b>SC 1979 Hattersheim 4</b>		<b>xx</b>	<b>4.0</b>	<b>3.5</b>	<b>3.0</b>		<b>4.0</b>	<b>2.5</b>		<b>5.0</b>	<b>9:3</b>	<b>22.0</b>
3	SV 1920 Hofheim 6	3.0	2.0	xx	5.0		3.0			5.0	3.5	8:4	21.5
4	SC Flörsheim 3		2.5	1.0	xx		4.0	5.0	3.0		6.0	7:5	21.5
5	SC 1997 Nauheim 2	2.0	3.0			xx	4.0	2.0	3.5	4.0		7:5	18.5
6	SV 1920 Hofheim 7			3.0	2.0	2.0	xx		3.0	3.5	4.5	6:6	18.0
7	SV Main Spitze Ginsheim	1.5	2.0		1.0	4.0		xx		3.5	5.0	6:6	17.0
8	Sfr. 1932 Kelkheim 4	0.5	3.5		3.0	2.5	3.0		xx	3.0		5:7	15.5
9	SC Steinbach 4	3.0		1.0		2.0	2.5	2.5	3.0	xx		2:10	14.0
10	Sfr. 1932 Kelkheim 5	2.0	1.0	2.5	0.0		1.5	1.0			xx	0:12	8.0

Um ein Mitglied reicher ist der Hunderter-Club geworden: Mark Arnold feierte in dieser Saison beim 4,5:3,5-Sieg über Hofheim seinen 100. Einsatz. Er ist damit der 25. Spieler, der diese Marke erreicht.

Hans Schirmer	295
Rainer Rauschenbach	291
Michael Oswald	270
Bernd Landman	267
Hans-Joachim Hermes	238
Roland Rhein	221
Werner Schön	219
Sebastian Lukas	187
Heinrich Landman	168
Günther Bendiks	157
Klaus Winkler	157
Matthias Schmidtke	149
Gregor Füllenbach	147
Hartmut Monz	144
Gerald Fischer	142
Markus Denz	137
Bernd Jess	133
Alexander Armbruster	132
Herbert Gulla	120
Helmut Härter	119
Alexander von Jutzenka	115
Thomas Roth	113
Mark Arnold	108
Rainer Mosig	107
Jörg Dürckheimer	101
Michael Budde	93
Manfred Höcke	91
Siegward Graupner	89
Michael Bernhardt	89
Klaus Pietsch	79
Slavomir Kuzmanovic	78
Jan Knop	77
Günther Windisch	74
Frederik Hefke	73
Manuel Armbruster	72
Karl-Heinz Müller	70
Karl-Heinz Winkler	67
Olaf Mitze	67
Claus Meilinger	64
Franc Pulko	64
Frank Drill	63
Uwe Sterz	61
Sven Perlitz	57
Harald Lawall	57
Lucas Filipiak	57
Oliver Schnee	55
Thomas Lindner	55
Malte Busch	53
Kai-Uwe Burhop	52

Volker Kiene 51  
 Florian Kleine 50  
 Dirk Hoffmann 49  
 Hendrik Zimmermann 48  
 Udo Börner 48  
 Matias Zovak 47  
 Helmut Neisius 47  
 Otto Bolf 45  
 Herbert Borchert 40  
 Stefan Jacobs 38  
 Bruno Bayer 37  
 Stefan Aberle 37  
 Wolfgang Lehnert 37  
 Alicia Mitze 37  
 Tabea Wilke 37  
 Peter Böhm 33  
 Karl-Werner Mölders 31  
 Tobias Neeb 31  
 Vincent Cussler 29  
 Silvan Busch 29  
 Brunhilde Härter 27  
 Hans Ulrich Schatz 27  
 Oliver Gödicke 27  
 Bernd Winnemöller 26  
 Julian Filipiak 26  
 Martin Zovak 25  
 Rolf Heberer 24  
 Kai-Oliver Grienitz 23  
 Sascha Otto 23  
 Wolfgang Evertz 23  
 Phillip van Bömmel 23  
 Thomas Stahl 22  
 Arnt Weibächer 21  
 Markus Klein 21  
 Teresa Mitze 20  
 Anna Rosmanitz 19  
 Michael Thielsch 18  
 Patrik Heyl 18  
 Richard Günzler 18  
 Andreas Voelskow 17  
 Holger Olschewski 17  
 Oliver Höcke 17  
 Thomas Platz 17  
 Felix Maibaum 17  
 Niklaus Mehrfeld 16  
 Laura Neisius 16

Platz	Kreisklasse B	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	BP
1	SC 1979 Hattersheim 5	xx				5.5	6.0	5.5	6.0	6.0	10:0	29.0
2	SV 1920 Hofheim 8		xx	3.5			6.0	6.0	6.0	5.0	10:0	26.5
3	SC 1961 Koenig Nied 4		2.5	xx	6.0	4.0	3.0	5.5		5.0	9:3	26.0
4	SV 1920 Kelsterbach 3			0.0	xx	3.0	4.0	3.0		4.5	6:4	14.5
5	SC Sulzbach 1975 3	0.5		2.0	3.0	xx			6.0	5.0	5:5	16.5
6	SC Bad Soden 6	0.0	0.0	3.0	2.0		xx		5.0	4.5	5:7	14.5
7	SC Bad Soden 8	0.5	0.0	0.5	3.0			xx	3.5		3:7	7.5
8	SC Bad Soden 5	0.0	0.0			0.0	1.0	2.5	xx		0:10	3.5
9	SC Bad Soden 7	0.0	1.0	1.0	1.5	1.0	1.5			xx	0:12	6.0

Platz	Kreisklasse C	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP
1	SV 1929 Raunheim 4	xx	3.0	3.0		4.0	3.0	4.0		10:0	17.0
2	SC 1979 Hattersheim 6	2.0	xx		1.5	3.0	3.5	4.0		6:4	14.0
3	SVG Eppstein 1932 4	2.0		xx	3.5		2.5	0.0	5.0	5:5	13.0
4	SV 1946 Gross-Gerau 3		3.5	1.5	xx	4.0	2.5		0.0	5:5	11.5
5	SV 1934 Pfm-Griesheim 3	1.0	2.0		1.0	xx		4.0	4.0	4:6	12.0
6	Sfr. 1932 Kelkheim 6	2.0	1.5	2.5	2.5		xx		3.0	4:6	11.5
7	SV 1920 Kelsterbach 4	1.0	1.0	5.0		1.0		xx		2:6	8.0
8	SV 1920 Hofheim 9			0.0	5.0	1.0	2.0		xx	2:6	8.0

Matthias Wagner	16	Philip Steinbrech	6	Michael Weiskopf	3
Dr. Michael Haid	15	Walter Gondolf	6	Peter Staab	3
Friedrich Stenner	15	Lukas Loos	6	Jeree Lanz	3
Udit Srivastava	15	Klaus Fischer	6	Julia Heyd	3
Dirk Landman	13	Abdurrahman Borcsuz	5	Benedikt Zakrzewski	2
Juliane Rhein	11	Daniel Bielak	5	Dr. Wolfgang Heinkelmann	2
Jürgen Lanz	10	Wolfgang Himmelsbach	5	Hans-Joachim Krause	2
Fabian Siebert	10	Wolfgang Perner	5	Heiko Herzog	2
Alexander Wolff	9	Werner Müller	5	Joshua Fischer	2
André Kress	9	Christoph Fink	4	Oliver Anderka	2
Joannis Tholulis	9	Heinrich George	4	Benno Pohl	1
Ingo Rutkowski	8	Javier Pardo	4	Heide-Carmen Schultz	1
Horst Langner	7	Roland Partisch	4	Katja Armbruster	1
Jens Netzel	7	Matthias Siebert	4	Lukas Kreling	1
Marco Petry	7	Nina Goldhausen	4	Sebastian Böhler	1
Thomas Kraus	7	Andreas Weber	3	Anika Kraus	1
Andreas Röder	6	Jens Aledter	3	Heinrich Josef Brucker	1
Joachim Thielsch	6	Marian Oslislo	3	Tamara Luschert	1
Lukas Methner	6	Maurizio Sicorello	3		



## en passant –

### Schach im Vorübergehen

[www.sebastianlukas.de](http://www.sebastianlukas.de)

# In der A-Gruppe vorn: Alexander Armbruster, in der B-Gruppe gewinnt Slavomir

Unten die Tabelle der A-Gruppe nach der achten Runde, allerdings sind noch viele Nachholspiele offen. Inzwischen uneinholbar in Führung liegt Alexander Armbruster mit standesgemäßen 7 aus 7. Dahinter folgt Rainer Rauschenbach mit bislang 5,5 Punkten.



Auf und davon in der A-Klasse:  
Alexander Armbruster auf dem Weg zum Titel des Vereinsmeisters.

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte
1.	Alexander Armbruster	**	1	1		1	1	1	1		1	7.0
2.	Rainer Rauschenbach	0	**		1	1		1	1	1	½	5.5
3.	Michael Budde	0		**	½	1	1		1			3.5
4.	Philipp van Bömmel		0	½	**	½	0	½		½	1	3.0
5.	Jürgen Lanz	0	0	0	½	**		½		1	1	3.0
6.	Markus Klein	0		0	1		**		½	1		2.5
7.	Helmut Neisius	0	0		½	½		**	½	½		2.0
8.	Klaus Winkler	0	0	0			½	½	**	½	½	2.0
9.	Heinrich Joachim Bruker		0		½	0	0	½	½	**		1.5
10.	Matthias Wagner	0	½		0	0			½		**	1.0

In der B-Gruppe ging's knapp zu. Slavomir Kuzmanovic hatte in dem 6er-Feld am Ende die Nase

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte
1.	Slavomir Kuzmanovic	**	½	½	1	1	1	4.0
2.	Herbert Gulla	½	**	1	0	1	1	3.5
3.	Olaf Mitze	½	0	**	1	1	1	3.5
4.	Heinrich Landman	0	1	0	**	0	1	2.0
5.	Günther Bendiks	0	0	0	1	**	1	2.0
6.	Alexander Nisenzon	0	0	0	0	0	**	0.0

vorn und gewann die Gruppe B mit 4 Punkten aus 5 Partien, Herzlichen Glückwunsch!  
Knapp dahinter landeten Herbert Gulla und Olaf Mitze mit je 3.5 Punkten.

Philipp van Bömmel



Sieger in der B-Klasse:  
Slavomir Kuzmanovic.

# Offene Hattersheimer Stadtmeisterschaften 2011

<b>Ausrichter</b>	Schachclub 1979 Hattersheim e.V.
<b>Spielort</b>	Saal 2 im Alten Posthof (Spiellokal des SC Hattersheim) Sarceller Str. 6 65795 Hattersheim
<b>Turnierleitung</b>	Markus Klein
<b>Termine</b>	1. Runde: 03. Mai 2011 2. Runde: 10. Mai 2011 3. Runde: 17. Mai 2011 4. Runde: 31. Mai 2011 5. Runde: 07. Juni 2011
<b>Spielbeginn</b>	ab 20 Uhr. Die Partien mit Beteiligung von Jugendlichen beginnen um 19.30 Uhr (Ausnahme am 1. Spieltag, hier starten alle um 20 Uhr) Spielverlegungen sind nach Absprache mit Gegner und Turnierleitung möglich.
<b>Modus</b>	5 Runden Schweizer System 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie Das Turnier wird DWZ ausgewertet.
<b>Voranmeldung</b>	Schriftliche Voranmeldung (Name, Verein, DWZ) bis zum 28. April 2011 bei Markus Klein Lorsbachstr. 11 61440 Oberursel E-Mail: kleinmarkus99@googlemail.com Telefon: 06171/5078917
<b>Meldeschluss</b>	03. Mai 2011 um 19.30 Uhr
<b>Startgeld</b>	Erwachsene 5€ Jugendliche 3€ Bei Anmeldung am Spieltag +2€. Vereinsmitglieder des Schachclubs Hattersheim zahlen die Hälfte.
<b>Preise</b>	1. Platz 50 Euro 2. Platz 30 Euro 3. Platz 20 Euro Ratingpreise: 10 Euro Ratinggruppen nach DWZ: 1 < 1400 1401 - 1600 1601 - 1800 1801 - 2000; 2001 < Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Es gibt keine Doppelpreise.

# Markus Klein kurz vor dem Sieg in der Blitzwertung

## 2. Blitzwertungsturnier

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Gp
1.	M. Klein	**	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9.0	10
2.	H. Lawall	1	**	1	0	1	1	1	0	1	1	1	8.0	8
3.	M. Arnold	0	0	**	1	1	1	½	1	1	1	1	7.5	6
4.	J. Lanz	0	1	0	**	½	0	1	1	1	1	1	6.5	4,5
5.	S. Lukas	0	0	0	½	**	1	1	1	1	1	1	6.5	4,5
6.	R. Rauschenbach	0	0	0	1	0	**	1	1	1	1	1	6.0	3
7.	H. Gulla	0	0	½	0	0	0	**	1	1	1	1	4.5	2
8.	H.-J. Hermes	0	1	0	0	0	0	0	**	0	1	1	3.0	1
9.	H. Landman	0	0	0	0	0	0	0	1	**	1	½	2.5	
10.	P. van Bömmel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**	1	1.0	
11.	A. Nisenzon	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	**	0.5	

Vor allem durch seine regelmäßigen Teilnahmen konnte sich Markus Klein den Platz an der Sonne sichern – überflüssig zu erwähnen, dass er dies mit regelmäßigem Erfolg getan hat.

Ihm dicht auf den Fersen ist Titelverteidiger Mark Arnold, der im Gegensatz zur vergangenen Saison erst ein Grand-Prix-Turnier für sich entscheiden konnte.

Das Trio an der Spitze komplettiert Frank Drill, der zwei Mal Co-Sieger wurde und somit noch etwas mehr Luft nach oben hat.

Auf den weiteren Plätzen noch mit Chancen auf das Treppchen zu kommen liegen Rainer Rauschenbach, Sebastian Lukas und Jürgen Lanz.

Sebastian Lukas

## 3. Blitzwertungsturnier

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Pkt	Gp
1.	R. Rauschenbach	**	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10.5	10
2.	M. Klein	1	**	0	½	1	0	1	1	1	1	1	1	1	9.5	8
3.	M. Arnold	½	1	**	0	0	1	0	1	1	1	1	1	1	8.5	6
4.	S. Lukas	0	½	1	**	1	1	0	1	1	1	0	½	1	8.0	5
5.	J. Lanz	0	0	1	0	**	1	0	1	1	0	1	1	1	7.0	3,5
6.	H.-J. Hermes	0	1	0	0	0	**	1	0	1	1	1	1	1	7.0	3,5
7.	H. Lawall	0	0	1	1	1	0	**	0	0	½	1	1	1	6.5	2
8.	F. Pulko	0	0	0	0	0	1	1	**	0	1	1	1	1	6.0	0,5
9.	M. Busch	0	0	0	0	0	0	1	1	**	1	1	1	1	6.0	0,5
10.	H.-J. Bruker	0	0	0	0	1	0	½	0	0	**	1	1	1	4.5	
11.	H. Gulla	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	**	1	0	2.0	
12.	H. Landman	0	0	0	½	0	0	0	0	0	0	0	**	1	1.5	
13.	S. Busch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	**	1.0	

Pl.	Name	1	2	3	4	Gp's
1.	Markus Klein	6	10	8	4	24
2.	Mark Arnold	3,5	6	6	9	21
3.	Frank Drill	9	X	X	9	18
4.	Rainer Rauschenbach	0	3	10	4	17
5.	Sebastian Lukas	2	4,5	5	6	15,5
6.	Jürgen Lanz	5	4,5	3,5	2	13
7.	Harald Lawall	X	8	2	X	10
8.	Wolfgang Ruppert	9	X	X	X	9
9.	H.-J. Bruker	1	X	0	4	5
10.	H.-J. Hermes	0	1	3,5	0	4,5
11.	Michael Budde	3,5	X	X	X	3,5
12.	Herbert Gulla	0	2	0	X	2
13.	Malte Busch	0	X	0,5	1	1,5
14.	Franc Pulco	X	X	0,5	X	0,5
15.	Heinrich Landman	0	0	0	0	0
16.	Alexander Nisenzon	0	0	X	0	0
17.	Silvan Busch	X	X	0	0	0
18.	S. Kuzmanovic	0	X	X	X	0
19.	Olaf Mitze	0	X	X	X	0
20.	Philipp van Bömmel	X	0	X	X	0
21.	Lucas Filipiak	X	X	X	0	0
22.	Silviu	X	X	X	0	0

Es werden die besten drei Ergebnisse gewertet und aufsummiert. Die für die Wertung relevanten Ergebnisse sind in der Tabelle hervorgehoben.

## 4. Blitzwertungsturnier

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Pkt	GP
1.	F. Drill	**	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11	9
2.	M. Arnold	0	**	1	½	1	1	0,5	1	1	1	1	1	1	1	11	9
3.	S. Lukas	0	0	**	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	10	6
4.	H.-J. Bruker	1	½	0	**	1	0	0	1	1	0,5	1	1	1	1	9	4
5.	R. Rauschenbach	1	0	0	0	**	1	0	1	1	1	1	1	1	1	9	4
6.	M. Klein	0	0	1	1	0	**	0	1	1	1	1	1	1	1	9	4
7.	J. Lanz	0	½	0	1	1	1	**	0	1	1	1	0	1	1	8,5	2
8.	M. Busch	0	0	0	0	0	0	1	**	0	1	1	1	1	1	6	1
9.	L. Filipiak	0	0	0	0	0	0	0	1	**	0	1	1	1	1	5	
10.	H. Landman	0	0	0	½	0	0	0	0	1	**	0	1	1	0,5	4	
11.	H.-J. Hermes	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	**	1	1	1	4	
12.	S. Busch	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**	1	1	3	
13.	Silviu	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**	1	1	
14.	A. Nisencon	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	0	0	**	0,5	

# Dichtes Gedränge um die besten Plätze beim Schnellschach

## 2. Schnellschachwertungsturnier

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt	Gp
1.	A. Armbruster	**	1	1	1		1	1						5.0	10
2.	Frank Drill	0	**		1	1	1		1					4.0	8
3.	Sebastian Lukas	0		**			½	1		1		1		3.5	6
4.	Markus Klein	0	0		**			1	1				1	3.0	4,5
5.	Heinrich Landman		0			**	0		1		1	1		3.0	4,5
6.	Mark Arnold	0	0	½		1	**			1				2.5	3
7.	S. Kuzmanovic	0		0	0			**			1	1		2.0	0,75
8.	H.-J. Hermes		0		0	0			**	1			1	2.0	0,75
9.	Franc Pulco			0			0		0	**	1		1	2.0	0,75
10.	Anna Rosmanitz					0		0		0	**	1	1	2.0	0,75
11.	Tabea Wilke			0		0		0			0	**	1	1.0	
12.	A. Nisenzon				0				0	0	0	0	**	0.0	

Nach vier Wertungsturnieren führt Mark Arnold die Gesamtwertung an.

Ihm dicht auf den Fersen sind Alexander Armbruster und Frank Drill mit je 17 Punkten nach zwei Teilnahmen.

Wiederum dicht gefolgt von Sebastian Lukas und Rainer Rauschenbach.

Derzeit unter ferner liefen Titelverteidiger Markus Klein, der aber noch durch einen Erfolg aufs »Trepchen« vorstoßen kann.

Sebastian Lukas

## 3. Schnellschachwertungsturnier

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Pkt	GP
1.	Thomas Kraus	**	1		0,5	1			1	1								4,5	10
2.	R. Rauschenbach	0	**		1		1			1			1					4.0	7
3.	A. Armbruster			**	0				1	1		1	1					4.0	7
4.	Markus Klein	0,5	0	1	**		1										1	3.5	5
5.	Mark Arnold	0				**	0	1					1	1				3.0	3
6.	Michael Budde		0		0	1	**		1							1		3.0	3
7.	Sebastian Lukas					0		**	0	1		1	1					3.0	3
8.	Franc Pulco	0		0			0	1	**					1				2.0	0,16
9.	Jürgen Lanz		0	0				0		**	1				1			2.0	0,16
10.	Volker Kiene	0								0	**	1	0			1		2.0	0,16
11.	H.-J. Bruker			0			0			0	**	1	0			1		2.0	0,16
12.	H. Landman			0				0		1		**		0		1		2.0	0,16
13.	Herbert Gulla		0			0					0		**		1	1		2.0	0,16
14.	Tabea Wilke					0			0	0		1		**	0,5			1.5	
15.	Anna Rosmanitz						0				0	0	0,5	**	0,5			1.0	
16.	Olaf Mitze				0						0	0	0		0,5	**	0,5	0.5	

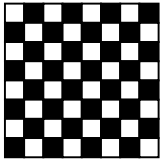
## 4. Schnellschachwertungsturnier

Nr.	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	Buchholz	GP
1.	Frank Drill	4	1	0	4,5	15	9
2.	Mark Arnold	4	1	0	4,5	12	9
3.	Sebastian Lukas	3	1	1	3,5	18	5,5
4.	Harry Lawall	3	1	1	3,5	13,5	5,5
5.	Markus Klein	3	0	2	3	16,5	2
6.	Malte Busch	2	2	1	3	14	2
7.	Heinrich-Josef Bruker	3	0	2	3	14	2
8.	Hans-Joachim Hermes	3	0	2	3	12,5	2
9.	Silvan Busch	3	0	2	3	9,5	2
10.	Franc Pulco	2	1	2	2,5	13,5	
11.	Jürgen Lanz	2	1	2	2,5	13	
12.	Philipp van Bömmel	2	0	3	2	11,5	
13.	Henk Landman	2	0	3	2	11	
14.	Tabea Wilke	2	0	3	2	11	
15.	Slavomir Kuzmanovic	1	0	4	1	11,5	
16.	Olaf Mitze	1	0	4	1	10,5	
17.	H. Nisenzon	1	0	4	1	10	

Pl.	Name	1	2	3	4	Gp's
1.	Mark Arnold	8	3	3	9	20
2.	A. Armbruster	X	10	7	X	17
3.	Frank Drill	X	8	X	9	17
4.	Sebastian Lukas	5	6	3	5,5	16,5
5.	R. Rauschenbach	8	X	7	X	15
6.	Markus Klein	X	4,5	5	2	11,5
7.	H.-J. Hermes	8	0,75	X	2	10,75
8.	Thomas Kraus	X	X	10	X	10
9.	Harald Lawall	0	X	X	5,5	5,5
10.	H. Landman	0,33	4,5	0,16	0	4,99
11.	Olaf Mitze	3,5	X	0	0	3,5
12.	Klaus Winkler	3,5	X	X	X	3,5
13.	Michael Budde	X	X	3	X	3
14.	Malte Busch	0,33	X	X	2	2,33
15.	Jürgen Lanz	2	X	0,16	0	2,16
16.	H.-J. Bruker	X	X	0,16	2	2,16
17.	Silvan Busch	X	X	X	2	2
18.	Franc Pulco	X	0,75	0,16	0	0,91
19.	S. Kuzmanovic	0	0,75	X	0	0,75
20.	Anna Rosmanitz	X	0,75	0	X	0,75
21.	Herbert Gulla	0,33	X	0,16	X	0,49
22.	Volker Kiene	X	X	0,16	X	0,16
23.	A. Nisenzon	0	0	X	0	0
24.	Tabea Wilke	X	0	0	0	0
25.	P. van Bömmel	X	X	X	0	0

Es werden die besten drei Ergebnisse gewertet und aufsummiert. Die für die Wertung relevanten Ergebnisse sind in der Tabelle hervorgehoben.

# Jahreshauptversammlung 2011



Schachclub 1979 Hattersheim e. V.  
1. Vorsitzender  
Rainer Rauschenbach  
Fliederweg 9  
65795 Hattersheim  
☎ 06190/74494

Hattersheim, 4.2.2011

## Einladung

Liebe Mitglieder,

hiermit dürfen wir Euch zu der am Dienstag, dem 29 März 2011 um 20 Uhr, im Posthof (Raum 2) stattfindenden Mitgliederversammlung einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Begrüßung und Eröffnung
- 2) Berichte des Vorstandes
- 3) Entlastung des Vorstandes
- 4) Wahlen
  - a) 2. Vorsitzender
  - b) Turnierleiter
  - c) Kassierer
- 5) Schachtraining mit IM David Lobzhanidze
- 6) Strategieteam: kurze Information und Zielsetzung
- 7) Projekte und Aufgaben für das Jahr 2011
  - a) Posthofrochade
  - b) Webseite
  - c) Schulschach
  - d) Sponsorengewinnung
  - e) Projektarbeit
- 8) Verschiedenes

Wir bitten auch diesmal wieder um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Rauschenbach

# Viele Spiele noch offen, aber einige Vorentscheidungen sind schon gefallen

	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt
1	Felix Maibaum	x	0	1	0	0			0,5	0,5	2
2	Tabea Wilke	1	x	1	0		1		1	0	4
3	Lukas Loos	0	0	x	0	0	1	0	0,5	0	1,5
4	Laura Neisius	1	1	1	x		1	0	0		4
5	Benedikt Zakrzewski	1		1		x	0	0		0	2
6	Julian Filipiak		0	0	0	1	x	0		0	1
7	Vincent Cussler			1	1	1	1	x	1	1	6
8	Fabian Siebert	0,5	0	0,5	1			0	x	0,5	2,5
9	Silvan Busch	0,5	1	1		1	1	0	0,5	x	5

In der A-Klasse zieht derzeit Vincent einsam seine Kreise an der Spitze – aber einige Spieler sind in Lauerstellung.

Souverän setzte sich in der B-Gruppe Frank durch – um den zweiten Platz kämpfen Tobias und Filip.

	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt
1	Tobias	x	0,5	0	1	1		1	1	4,5
2	Frank	0,5	x	1	1	1	1	1	1	6,5
3	Pablo	1	0	x	0			1	0	2
4	Filip	0	0	1	x	1	0,5	1	1	4,5
5	Nico	0	0		0	x	1	1	0	2
6	Fabian		0		0,5	0	x		0	0,5
7	Jannik	0	0	0	0	0		x	0	0
8	Johannes	0	0	1	0	1	1	1	x	4

In der D-Gruppe sind noch viele Spiele offen. Die besten Chancen auf die vordersten Plätze scheinen aber Simon Thülig, Simon Beck und Moritz Schmelzer zu haben.

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt
1.	Jan Leßmann	**	0	1			0	0		1,0
2.	Robin Leßmann	1	**	0		0			1	2,0
3.	Simon Beck	0	1	**	0,5	0	1		1	3,5
4.	Jehon Lanz			0,5	**	0	0	0	1	1,5
5.	Simon Thülig		1	1	1	**	1		1	5,0
6.	Niklas Medak	1		0	1	0	**	0	1	3,0
7.	Moritz Schmelzer	1			1		1	**	1	4,0
8.	Henri Rosmanitz		0	0	0	0	0	0	**	0,0

Die C-Gruppe ist fast fertig, dort hat sich im Moment Tamara an Platz 1 gesetzt. Sie kann aber noch von Jeree überholt werden, wenn diese alle ihre Nachholpartien noch gewinnt.

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1.	Jeree Lanz	**	1		0,5		1		2,5
2.	Tamara Luschert	0	**	1	1	1	1	1	5,0
3.	Anika Kraus	0	0	**	1	1	1	1	4,0
4.	Nina Goldhausen	0,5	0	0	**	1	1	1	3,0
5.	Franziska Schmelzer		0	1	0	**	1	1	3,0
6.	Saskia Kneer	0	0	0	0	0	**	0,5	0,5
7.	Angela Hilse		0	0	0	0	0,5	**	0,5

Auch in Gruppe E fehlen noch ein paar Spiele, aber hier steht die Gruppensiegerin schon fest: Julia Hey hat sich mit 7 Punkten aus 8 Partien uneinholbar abgesetzt. Herzlichen Glückwunsch! Dafür wird um Platz 2 gekämpft: den machen Jan-Michael Günther, Megan Diekmann und Tobias Heyd noch unter sich.

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt
1.	Franziska Hilse	**	0	0	0	1		0,5	1	0	2,5
2.	Owen Berg	1	**	0,5	0	1		0	1	0	3,5
3.	Tobias Heyd	1	0,5	**	1	1		0,5	1	0	5,0
4.	Megan Diekmann	1	1	0	**	0,5		1	1	0	4,0
5.	Alexandra	0	0	0	0,5	**	1	0	0	0	1,5
6.	Niklas Brieger					0	**	0			0,0
7.	Jan-Michael Günther	0,5	1	0,5	0	1	1	**	1	0	5,0
8.	Lukas Schmidt	0	0	0	0,5	1		0	**	0	1,5
9.	Julia Heyd	1	1	1	1	1		1	1	**	7,0

# Magdeburg im Winter

## 1. Akt: Uns kann nichts stoppen – nicht der Schnee und auch nicht unser Navi

Wir haben unseren Weg erfolgreich nach Magdeburg gefunden. Durch Schnee und Eis sind wir gefahren, aber wirklich aufgehalten hatte uns nur unser (das heißt Marks) Navigationsgerät. Aber eine Stadtrundfahrt durch Braunschweig hat man auch nicht alle Tage.

## 2. Akt: Nach dem ersten Tag mit ausgeglichenem Punktekonto

In der ersten Runde kamen wir zu einem kampflosen Sieg und konnten uns zwischenzeitlich an der Führung der Tabelle erfreuen. Die freie Zeit nutzten wir, um uns für die zweite Runde »warm« zu machen mit kleinen Taktikaufgaben und Theorie.

Allerdings bekamen wir es in der zweiten Runde mit Ingersheim zu tun, denen unsere Mannschaft vom Papier her sehr unterlegen war. Papier ist allerdings geduldig. Jedoch halfen alle Taperkeit und Mut nicht, um den Ingersheimerinnen auch nur einen halben Zähler aus der Tasche zu ziehen. Und so standen wir nach zwei Runden mit einem ausgeglichenen Punktekonto im Mittelfeld der Tabelle.

Nichtsdestotrotz erlebten wir am Ende des Tages wieder einen legendären Spieleabend mit »Phase 10?« und »Grosch den Knübbel«.

## 3. Akt: Die ersten Punkte am Brett sind eingefahren

Für die Vormittagsrunde am zweiten Turniertag hielt die Auslosung mit Nordhorn eine



Linda war zwar noch nicht am Brett am Start, aber zeigt schon die richtige Einstellung.



Nina war mit dem richtigen Durchblick unterwegs.



Julia konnte ihre ersten Deutschen Meisterschaften erleben.



Tabea war auch in diesem Jahr unser Brett 1.



Anna konnte einen Punkt zum Mannschaftsergebnis beisteuern.

Mannschaft bereit, die sich durchaus in Reichweite befand. Am Ende der Begegnung konnten wir uns über ein 2:2-Unentschieden freuen. Besonders Laura und Anna wussten mit toll herausgespielten Siegen zu überzeugen.

Am Nachmittag wartete dann mit der gastgebenden Mannschaft aus Magdeburg ein größerer Brocken. Die Mädels zeigten zwar wieder großen Kampfgeist, wirklich in Verlegenheit bringen konnten wir unsere Gegnerinnen aber leider nicht. Am Ende ging der Sieg dann auch verdient an das Team aus Magdeburg.

Der Laune im Team tat das aber keinen großen Abbruch. Nach dem Ende der Nachmittagsrunde stellten wir noch dem Magdeburger Weihnachtsmarkt einen Besuch ab und stärkten uns mit Bratwurst, Maronen und Co.

In Runde 5 wartet mit Dortmund ein Gegner gegen den wir uns gute Chancen ausrechneten. Außerdem hat Tabea Geburtstag.

## 4. Akt: Leider keine Punkte mehr in Runde 5-7

In den letzten drei Runden am Mittwoch und Donnerstag gelang es unserem Team leider



Laura war mit zwei Punkten die erfolgreichste Hattersheimerin in Magdeburg.

nicht mehr weitere Punkte einzufahren. Gegen Dortmund zogen wir mit 1:3 den Kürzeren, wobei sich das Team aber gut aus der Affäre zog und Laura wieder durch eine überzeugende Partie den vollen Punkt einfahren konnte. Am Mittwoch ging es dann am Nach-

mittag gegen Fritzdorf, wo wir leider mit 0:4 recht deutlich verloren.

Nach den zwei anstrengenden Runden am Mittwoch ging es für's Abendessen zum Italiener. Der Rest des Abends wurde zum Bowlen genutzt. Hierzu hatte der Veranstalter der DVM alle Teams eingeladen. Eine tolle Sache wie ich finde. Alle hatten viel Spaß. Besonders überzeugen konnten hier Mark (Allerdings durch zahlreiche Kegelabende im ehemaligen Gärtnerhaus vorbelastet) und Helmut der zwar nicht immer die meisten Punkte, dafür aber mit Sicherheit die beste Technik und den besten Namen auf der Anzeigetafel hatte.

Am nächsten Morgen hieß es dann früh aufstehen. Die letzte Runde am Donnerstag begann nicht wie üblich um 9:00 Uhr, sondern schon um 8:00 Uhr. Mit der SpVgg Stetten wartete nochmal ein sehr starkes Team auf uns. Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass bei den Mädels nach der anstrengenden Woche etwas die Luft raus war. Recht schnell standen wir an allen Brettern schlechter und mussten uns auch letztendlich mit 0:4 geschlagen geben.

Am Ende dieser DVM landeten wir mit 3:11 Punkten auf dem 11. Platz.

Nun da wir alle wieder gut zu Hause angekommen sind, blicke ich auf eine schöne Woche voller Spaß zurück. Auch unsere Spielerinnen haben wieder wertvolle Erfahrung sammeln können und etliches dazugelernt.

### Inoffizielle DWZ-Auswertung:

Tabea -4/990

Laura +122/ 1124

Anna +52/ 1043

Nina und Julia haben ihre ersten Partien auf dem Weg zur ersten DWZ gesammelt.

5. Akt: Auf Wiedersehen Magdeburg, hallo Osnabrück

In diesem Jahr werden die Deutschen Meisterschaften in Osnabrück ausgetragen und wir sind guter Dinge wieder mit unseren Mädels die Hattersheimer Farben zu vertreten.

Mark Arnold

Sebastian Lukas



Grüße in die Heimat.

# Übermächtige Gegner in der Hessischen Damenliga

Gegen Hofheim war durchaus mehr drin gewesen, leider konnte nur Anna einen Punkt einfahren – ihre Gegnerin musste auch schon im Vorjahr einen halben abgeben; damals bedeutete dies allerdings den Sieg für Hattersheim. Abgesehen davon waren nur zwei für den SV Hofheim als aktive Spielerinnen gemeldet am Brett.

<b>SV Hofheim 3 - SC Hattersheim 1</b>	<b>3:1</b>
Begeluri - Wilke	1:0
Wich - Rosmanitz	0:1

Christakopoulos - A. Mitze	1:0
Schiller-Lückemeier - L. Neisius	1:0

In Kassel war leider kaum etwas drin für unsere Mädels – einzig Alicia konnte einen halben Punkt »ernten«.

<b>CAISSA Kassel - SC Hattersheim</b>	<b>3,5:0,5</b>
Lind - Wilke	1:0
Lukas - Rosmanitz	1:0
Zimmer - A. Mitze	½:½
Schneider - L. Neisius	1:0

Tabelle			
# Mannschaft	MP	BP	
1 SV 1920 Hofheim 3	4	5.5	
2 SV CAISSA e. V. Kassel 1	3	5.5	
3 Sfr.1891 Friedberg 3	1	3.5	
4 SC 1979 Hattersheim 1	0	1.5	

## Ein Trio in Groß-Gerau

Die diesjährigen Hessischen Damen Einzelmeisterschaften fanden in Groß-Gerau statt. Mit Tabea Wilke, Laura Neisius und Julia Heyd waren wir mit drei unserer Mädchen vertreten.

Insgesamt nahmen 37 Spielerinnen an diesem Turnier teil und wurden auf drei Gruppen je nach ihrer Spielstärke verteilt.

Siegerin des A-Turniers wurde Jutta Ries. Leider konnten wir in diese Gruppe noch keine Spielerin entsenden, aber ich freue mich schon darauf, wenn es so weit ist.

In der B-Gruppe gingen Tabea und Laura an den Start – leider ließen sie während der fünf Runden ein paar gute Gelegenheiten auf dem Weg liegen, so dass am Ende Tabea mit 2,5 Punkten auf Rang 7 und Laura mit 2 Punkten auf Rang 10 landete. Man konnte ihre Fortschritte am Brett schon sehen, aber es ist noch Luft nach oben.

Auch Julia ließ Chancen ungenutzt, konnte aber in der C-Gruppe mit drei Punkten sich den 8. Platz sichern. Wobei besonders die Niederlage in der dritten Runde ärgerlich war, da sie klar besser stand, aber eine entscheidende Drohung der Gegnerin übersah.

Im kommenden Jahr findet die Hessische Damen Einzelmeisterschaft in Friedberg statt. Als Termin wurde der 24. und 25. März gewählt.

Sebastian Lukas



Unser Team, das uns bei den Hessischen vertreten hat: Julia, Tabea und Laura.

# Neu: die Schach-AG der Robinsonschule



In Hattersheim hatten bislang die Regenbogenschule und die Eddersheimer Grundschule eine Schach-AG. Am 4. Februar startete eine weitere AG in der Robinsonschule.

Bei den Hattersheimer Kindern scheint es ein erstaunlich großes Interesse am Schachspiel zu geben: Nach 42 Anmeldungen für die Schulschach-AG in der Robinsonschule hat Schulleiter Michael Dannewitz dann doch einen Anmeldestopp eingeführt. Weil eine AG mit 42 Kindern einfach zu groß sein würde, mussten die jungen Schachenthusiasten in ei-

ne Anfänger- und eine Fortgeschrittenengruppe eingeteilt werden.

Wir hoffen natürlich auf einen positiven Effekt für das Schach in Hattersheim und darauf, das sich unser Sport dauerhaft bei den Kindern etabliert.

Am 16. April geben sich die Schach-AGs der Hattersheimer Grundschulen ein Stelldichein

beim 1. Hattersheimer Grundschulturnier, das in den Posthofräumen stattfindet. Die Organisatoren Olaf Mitze und Sebastian Lukas hoffen auf eine möglichst hohe Beteiligung an dem fünf-rundigen Turnier.

Philipp van Bömmel

## 1. Hattersheimer Grundschul-Schachturnier 2011

An dem Turnier dürfen alle Schüler der Grundschulen in Hattersheim, Okriftel und Eddersheim teilnehmen.

<b>Termin</b>	16. April 2011
<b>Ort</b>	Am alten Posthof in den Volksbildungsräumen
<b>Modus</b>	5 Runden Schweizer System, 20 Minuten pro Partie pro Spieler
<b>Geplanter Ablauf</b>	bis 10:45 Anmeldung 11:00 1. Runde      11:45 2. Runde      12:30 3. Runde kurze Pause 13:45 4. Runde      14:30 5. Runde      15:30 Siegerehrung
<b>Preise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die ersten drei Teilnehmer erhalten einen Pokal</li><li>• Pokal für das beste Mädchen</li><li>• Pokal für die beste Schule (es zählen die vier besten Teilnehmer)</li><li>• Es gibt Sachpreise und Urkunden für jeden Teilnehmer</li></ul>

Speisen und Getränke zu moderaten Preisen

Rückfragen oder telefonische Anmeldung bei Olaf Mitze (0 61 90) 91 97 72

# Ausschreibung Eschborner Schach-Open

## 8. Eschborner Schach-Open

13.Mai–15.Mai 2011

**Gesamtpreisfonds 1.800 €**

DWZ & ELO gewertetes 3-Tage-Open im Rhein-Main-Gebiet nahe Frankfurt



CLUB / 74

ESCHBORN

- Ausrichter:** SC Eschborn 1974.  
**Modus:** 5 Runden Schweizer System mit ELO- und DWZ-Auswertung.  
**Bedenkzeit:** 2 Stunden für 40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie.  
**Spielort:** Bürgerzentrum Niederhöchstadt, Montgeronplatz 1, 65760 Eschborn.  
**Meldeschluss:** Freitag, d. 13. Mai 2011 um 18 Uhr.  
Auch vorangemeldete Spieler müssen anwesend sein!  
**Rundenplan:** Runde 1: 13. Mai 2011 19 Uhr, Runde 2: 14. Mai 2011 9 Uhr,  
Runde 3: 14. Mai 2011 15 Uhr, Runde 4: 15. Mai 2011 9 Uhr,  
Runde 5: 15. Mai 2011 15 Uhr.  
**Startgeld\*\*:** Bei Überweisung bis zum 15.04.2011 : 30 € bzw. 25 €\*  
Bei späterer Überweisung : 35 € bzw. 30 €\*  
Barzahlung bei Turnierbeginn: zusätzlich + 5 €  
\*) Jugendliche U18 und Studenten, \*\*) GM / IM sind startgeldfrei!  
**Extra-Rabatt:** Ab dem 4. zahlenden Teilnehmer eines Vereins zahlen alle Teilnehmer des Vereins nur 80% des Startgeldes!  
**Anmeldung / Info:** Voranmeldung durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto des Schachclubs Eschborn 1974: Kto.-Nr. 41 41 60 84, Taunus-Sparkasse (BLZ 512 500 00), mit den Angaben *Name, Verein* und *Geburtsdatum*.  
Für weitere Informationen stehen wir gerne wie folgt zur Verfügung:  
**Infotelefon:** Hr. Ralf Megerlin 06257-938492  
**Email:** [open2011@schachclub-eschborn.de](mailto:open2011@schachclub-eschborn.de)

### 1. Preis: 500 €

- Hauptpreise:** 2. Preis: 300 €, 3. Preis: 200 €, 4. Preis: 100 €,  
5. Preis: 70 €, 6. Preis: 50 €, 7. Preis: 30 €.  
**Ratingpreise:** 1. Preis: 70 €, 2. Preis: 30 € in den DWZ-Gruppen  
1900-2099, 1700-1899, 1500-1699, <1500.  
**Sonderpreise:** jeweils 50 € für die beste Dame, den besten Jugendlichen U18 und den besten Senior.  
**Hinweise:** Alle Hauptpreise sind **garantiert**. Alle Preise werden nach Wertung vergeben. Keine Doppelpreise, der höhere Preis wird ausgezahlt! Rating- und Sonderpreise werden erst ab 3 Teilnehmern je Kategorie vergeben!

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter: [www.schachclub-eschborn.de](http://www.schachclub-eschborn.de)

## **Impressum**

### **Herausgeber**

SC Hattersheim e. V.  
Spiellokal im Posthof

### **Redaktion und Layout**

Sebastian Lukas, Mark Arnold,  
Philipp van Bömmel

### **Berichte**

Mark Arnold, Michael Bernhardt,  
Philipp van Bömmel, Michael Budde,  
Markus Denz, Herbert Gulla, Markus Klein,  
Florian Kleine, Sebastian Lukas, Olaf Mitze,  
Rainer Rauschenbach

### **Vorstand**

#### **1. Vorsitzender**

Rainer Rauschenbach, Fliederweg 9;  
65795 Hattersheim, (0 61 90) 7 44 94

#### **2. Vorsitzender**

Hans Schirmer

#### **Kassierer:**

Hans-Josef Armbruster

#### **Schriftführer**

Volker Kiene

#### **Turnierleiter**

Herbert Gulla

#### **Jugendleiter**

Mark Arnold

### **Ehrenmitglieder**

Manfred Höcke, Bernd Jess, Gregor Füllenbach

### **Bankverbindung**

Taunus-Sparkasse Hattersheim  
BLZ: 51250000  
Spendenkonto: 3220788  
Konto: 3220729

### **Auflage**

50 Exemplare

### **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe**

Mai 2011